



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2020/2021**

15.10.2020

Begrüßung zum Wintersemester 2020/2021

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2020/21, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Aus gegebenem Anlass beachten Sie insbesondere den Abschnitt zu den *Allgemeinen Informationen zum hybriden Wintersemester*. Sehen Sie sich zusätzlich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden. Aktuelle Informationen zu Studium, Lehre und Universitätsleben an der Viadrina in Zeiten von Corona finden Sie [hier](#).

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet – unter Vorbehalt der Entwicklungen im Zuge des Coronavirus in Präsenz – vom 27. bis 28. Oktober 2020 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton*innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der Homepage des MES. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorab per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)

Ruth Geiger (Koordination)

Mady Wolff (Sekretariat)

Margarethe Attula und Christian Lichniak (Wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel Hochschullehrer/in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten Dozent*innen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Allgemeine Informationen zum hybriden Wintersemester 2020/21

Das Wintersemester 2020/21 wird ein hybrides Semester sein, in dem Lehrveranstaltungen online, als Blended Learning (integriertes Lernen), oder im reinen Präsenzformat angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können zudem synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden im Laufe des Oktobers von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Für den Aufenthalt auf dem Campus der Europa-Universität Viadrina gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Meter sowie das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung. Weitere Informationen zum Hygienekonzept der Viadrina finden Sie [hier](#).

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 2. November 2020.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2020/21 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der je zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 30. November 2020 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte per Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren.

Weitere Informationen zur Lehre im WiSe 2020/21

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Lehrformate im kommenden Wintersemester wird die allgemeine **Anwesenheitspflicht** in Lehrveranstaltungen von den Dozierenden individuell geregelt.

Sofern alle Beteiligten einverstanden sind und die Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden, können **mündliche Prüfungen** durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre*n Prüfer*in.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" im Sommersemester von Ingo Geishecker und Marco Kühne im Sommersemester richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die Sprachkurse ist bis zum 04.11.2020 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden aufgrund der Maßnahmen der Universität zum Coronavirus online in der Woche vom 26.-30. Oktober statt. Weitere Informationen auch zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (baldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger*innen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumsenerlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner*innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
(Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeit
Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112, nach Vereinbarung
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt
sekretariat-beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Ruth Geiger

Koordination des MES
(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten
Dienstag 11-12 Uhr, nach Vereinbarung
Raum LH 114
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt
geiger@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten
Montag, Dienstag und Donnerstag, nach
Vereinbarung
9-11.30, 13.30-15 Uhr
Mittwoch 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt
mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten
Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt
Enoack@europa-uni.de
+49 335 5534 4322

Ansprechpartner*innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
dbecker@europa-uni.de

Ansprechpartner*innen für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarlat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor*innen

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@wolfenbuettel.de

Gastdozent*innen im Wintersemester 2020/21

Prof. Dr. Étienne Pataut

Gastprofessur „Pensées Françaises Contemporaines“ von der Université Paris I Panthéon Sorbonne

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Elżbieta Opiłowska

Polnische Gastdozentur der Meyer-Struckmann-Stiftung

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Prof. Dr. Oksana Mikeieva

Gastdozentur des DAAD

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeit
Mittwoch, 13-14 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt
lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Dr. Christiane Barnickel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit

Mittwoch, 10.45-11.45 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt

barnickel@europa-uni.de

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

Sprechzeit

Dienstag, 11.15-12.15 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt

janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

kopka@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit

Mittwoch, 14-15h, nach Vereinbarung

Kontakt

kutter@europa-uni.de

Dr. Elsa Tulmets

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur
"Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

tulmets@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit

Dienstag, 14:30-16:00 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt

worschech@europa-uni.de

Lehrbeauftragte Wintersemester 2020/21

Charlotte Wiesenthal

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Margarethe Attula, Christian Lichniak

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2020/21

European Studies

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Einführungsvorlesung: Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

GM2: Politik der europäischen Integration

Kutter, A.	Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
------------	---	---

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

Becker, D.	The Economics of European Integration	Block Hybride Veranstaltung
------------	--	--------------------------------

GM4: Europarecht

Thiele, C.	Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Thiele, C.	Völkerrecht	Di, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung

Zentralbereich Kultur

Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Helm, C.	Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole.	Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klinger, U.	From Bullets to Ballots to Bots: Digital campaigning and the US 2020 elections	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Klinger, U.	Introduction to Political Communication	Mo, 10 - 12 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Münnich, S.	Macht, Herrschaft, Legitimität - Soziologische Perspektiven auf Staat und Gesellschaft	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Münnich, S.	Wirtschaft und Kultur - Vergleichende Makroperspektiven auf den globalen Kapitalismus	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Opilowska, E.	Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Opilowska, E.</i>	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Passoth, J.</i>	Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories	Di, 10 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Weber, C.</i>	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K. / Jajecniak-Quast, D.</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung

Zentralbereich Recht

<i>Brömmelmeyer, C.</i>	Europäisches Kartellrecht	Do, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Haack, S.</i>	Verfassungsrecht - Vertiefung	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Besonderes Völkerrecht	Mi, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Current Issues of Public International Law	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lübbig, T.</i>	Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU	Mo, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	EU-Grundrechte	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Do, 16 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Paas, S.</i>	Europäische Rechtsgeschichte	Di, 16:30 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Pataut, E.</i>	International labour law	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Pataut, E.</i>	Introduction au droit français	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Pechstein, M.</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Mi, 9 - 10:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weberling, J.</i>	Einführung in das Medienrecht	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wudarski, A.</i>	Europäisches Privatrecht	Do, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung

Zentralbereich Politik

<i>Barnickel, C.</i>	Verkehr - Mobilität - Umwelt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Europakolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Politische Reaktionen auf die Corona-Krise in vergleichender Perspektive	Mi, 11:30 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Klinger, U.</i>	Digital Democracy (Colloquium)	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Klinger, U.</i>	From Bullets to Ballots to Bots: Digital campaigning and the US 2020 elections	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung

Klinger, U.	Introduction to Political Communication	Mo, 10 - 12 Uhr Online-Veranstaltung
Kopka, A. / Treulieb, J.	Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Münnich, S.	Macht, Herrschaft, Legitimität - Soziologische Perspektiven auf Staat und Gesellschaft	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Passoth, J.	Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories	Di, 10 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Wegmarshaus, G.	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany – Italy – Spain – UK - Poland - Lithuania – Estonia - Hungary	Block Präsenzveranstaltung
Wiesenthal, C.	Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 10 - 17 Uhr Online-Veranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

Zentralbereich Wirtschaft

Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	Introduction to Portfolio Management with R	Block Online-Veranstaltung
Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	Introduction to Portfolio Management with R	Block Online-Veranstaltung
Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	Machine Learning mit R	Block Online-Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Keiber, K.	Microeconomics of Financial Markets	Block Online-Veranstaltung
Keiber, K.	Microeconomics of Financial Markets (R-Module)	Mi, 14 - 22 Uhr Online-Veranstaltung
Knorr, B.	Advanced Issues in IFRS Reporting	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M.	Master Seminar in Applied Economics	Do, 9 - 10:30 Uhr Online-Veranstaltung
Schmid, W.	Econometrics of Financial Markets	Block Online-Veranstaltung
Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Mo, 14 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung
Schult, B.	Nachfolgeplanung und Steuern	Mi, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Schwarze, R. / Sushchenko, O.	Economics of Climate Change	Di, 13 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Shivarova, A. / Steinert, R.	Machine Learning mit R	Block Online-Veranstaltung
Simon, S. / Stadtmann, G.	The Law and Economics of European Competition Policy	Mo, 10 - 11 Uhr Hybride Veranstaltung
N.N.	Econometrics of Financial Markets	Do, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung

N.N.	Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction	Online-Veranstaltung
------	---	----------------------

N.N.	Master Seminar Paper in Applied Economics	Online-Veranstaltung
------	--	----------------------

WPM 1: Regieren in Europa

<i>Barnickel, C.</i>	Verkehr - Mobilität - Umwelt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Politische Reaktionen auf die Corona-Krise in vergleichender Perspektive	Mi, 11:30 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Lewicki, P.</i>	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Opilowska, E.</i>	Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wiesenthal, C.</i>	Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 10 - 17 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Wirtschaftsvölkerrecht	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lübbig, T.</i>	Europäisches Beihilfenrecht	Fr, 9 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Do, 16 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Paas, S.</i>	Europäische Rechtsgeschichte	Di, 16:30 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Pataut, E.</i>	International labour law	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Pataut, E.</i>	Introduction au droit français	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Pechstein, M.</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Mi, 9 - 10:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Wudarski, A.</i>	Europäisches Privatrecht	Do, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<i>Buchowski, M.</i>	Racialization	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Buchowski, M.</i>	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Klingenberg, D.</i>	Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Kosnick, K.	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kosnick, K.	Contemporary Racisms	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Der Balkan als europäischer Grenzraum: Islam, Infrastrukturen und Nationalismus an den Rändern Europas	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Opilowska, E.	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Thompson, V.	Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Opilowska, E.	Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Buchowski, M.	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Frysztacka, C.	Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Gittermann, A.	"Wohin Profit uns führen mag" – Europäische Expansion, Kolonialismus und die Folgen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Helm, C.	Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole.	Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Nesselrodt, M.	Reisen durch das östliche Europa im frühen 19. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Opilowska, E.	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau - Narutowicz - Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Weber, C.	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, K. / Jajecniak-Quast, D.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	Introduction to Portfolio Management with R	Block Online-Veranstaltung
Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	Introduction to Portfolio Management with R	Block Online-Veranstaltung
Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	Machine Learning mit R	Block Online-Veranstaltung
Keiber, K.	Microeconomics of Financial Markets	Block Online-Veranstaltung
Keiber, K.	Microeconomics of Financial Markets (R-Module)	Mi, 14 - 22 Uhr Online-Veranstaltung
Knorr, B.	Advanced Issues in IFRS Reporting	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M.	Master Seminar in Applied Economics	Do, 9 - 10:30 Uhr Online-Veranstaltung
Kutter, A.	Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schmid, W.	Econometrics of Financial Markets	Block Online-Veranstaltung
Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Mo, 14 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung
Schult, B.	Nachfolgeplanung und Steuern	Mi, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung

<i>Schwarze, R. / Sushchenko, O.</i>	Economics of Climate Change	Di, 13 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Shivarova, A. / Steinert, R.</i>	Machine Learning mit R	Block Online-Veranstaltung
<i>Simon, S. / Stadtmann, G.</i>	The Law and Economics of European Competition Policy	Mo, 10 - 11 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>N.N.</i>	Econometrics of Financial Markets	Do, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>N.N.</i>	Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction	Online-Veranstaltung
<i>N.N.</i>	Master Seminar Paper in Applied Economics	Online-Veranstaltung
Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten		
<i>Kaluza, M.</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rabe, D.</i>	Literarisches Schreiben	Fr, 10 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Block Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Block Online-Veranstaltung
<i>Wiesenthal, C.</i>	Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 10 - 17 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"	Mi, 13 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Europakolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Choluj, B.</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Krämer, P. / Baumgärtner, E.</i>	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	Osteuropakolloquium (Ukrainian Studies Online Colloquium)	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schindel, E. / Beichelt, T.</i>	IFES Kulturwissenschaftliches Kolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sójka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Fremdsprachige Lehrveranstaltungen

Beichelt, T.	Theories of Democracy	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Racialization	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Chakrabarti, G.	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jakubowski-Jeshay, J.	Event - Memory - Post-memory	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jungbluth, K.	¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	Home and Dwelling in Migration Research. Theoretical and Methodological Challenges	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kosnick, K.	Contemporary Racisms	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Liapas, T.	A critical Political Economy of the contradictions of European integration in the (post-)pandemic era	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mayer, C.	Systems and Design Thinking. Creative and Innovative Approaches in Intercultural Leadership	Di, 19 - 21 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis in Audiovisual Media	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mykhalonok, M.	The Latin Beat: How Reggaeton Went Mainstream	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Opilowska, E.	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Pataut, E.	International labour law	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Pataut, E.	Introduction au droit français	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Peters, F.	Migration in modern Polish and East Central European History	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Poprawski, M.	Organisational Cultures and Creative Processes	Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Portnov, A.	The Great Famine 1932-33 in the Context of Comparative Genocide Studies	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schneider, B.	Multilingualism - Individual, Social and Institutional Perspectives	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Szajbel-Keck, M.	Languages, Dialects and Varieties: Introduction to the Slavic World	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung

<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Thompson, V.</i>	Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Trautmann, R.</i>	Feminism, Sexism, Terrorism: Analysing the Roles of Women and Gender-Issues Within ISIS and Beyond	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World	Block Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	Political Transformations in Central Europe: Democratization and Backsliding since 1989	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	The Radical Right in the European Union	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K.</i>	The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wegmarshaus, G.</i>	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany - Italy - Spain - UK - Poland - Lithuania - Estonia - Hungary	Block Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	Culture - Ethnicity - Construct	Fr, 10 - 13:15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Contemporary Racisms	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Peters, F.</i>	Migration in modern Polish and East Central European History	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104

Die europäische Aufklärung verstand sich als eine Bewegung der Kritik: einer Kritik der Vernunft an offener Religion, Magie und sämtlichen Formen des ‚Aberglaubens‘. Sie formulierte neue Auffassungen vom Verhältnis zwischen Glaube und Wissen, Individuum und Gesellschaft, den Räumen des Öffentlichen, Privaten und Geheimen sowie zwischen den Geschlechtern. Vermehrt finden sich Konzepte von Geschichte als einer linear und zukunftsorientierten verlaufenden Zeit und von der Identität der Person als einem Subjekt, das den moralischen Gesetzen gehorcht, die es sich selbst gegeben hat, das sich selbst ebenso beobachtet wie die Welt der Objekte und das seine ‚Gefühle‘ tief im Innern empfindet und verschließt. Diese Konzepte haben die Moderne grundlegend geprägt. Gleichzeitig war ihre Reichweite und Wirkungsmacht stets begrenzt. Zudem warf das Licht der aufklärerischen Vernunft, im Versuch, das Dunkel zu erhellen, seine eigenen Schatten; im Bemühen, die Welt zu entzaubern, beschwor es seine eigenen Geister, Gespenster und Dämonen. Furcht und Angst – anders als vielfach proklamiert – hat die Aufklärung nicht besiegt, sondern neu konzeptualisiert. Das Seminar behandelt die spezifischen Umbrüche der Aufklärungszeit ebenso wie deren manifeste und versteckte Kontinuitäten und thematisiert dabei nicht nur das Selbstverständnis aufklärerischen Denkens, sondern auch dessen Ambivalenzen, Paradoxien und Aporien. Auf diese Weise fragt es nach epistemischen Ordnungen, Erkenntnisbedingungen und Wahrheitskriterien der Aufklärung: nach den historisch-epistemologischen Grundlagen aufklärerisch beeinflusster Wissens-, Glaubens- und Handlungssysteme.

Literatur: Barbara Stollberg-Rilinger: Die Aufklärung. Europa im 18. Jahrhundert, 3. Aufl., Stuttgart 2017; Annette Meyer: Die Epoche der Aufklärung, 2. Aufl., Berlin / Boston 2018; Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert. Ein Epochenbild, Berlin 2015; Dorinda Outram: Aufbruch in die Moderne. Die Epoche der Aufklärung, Stuttgart 2006; Werner Schneiders: Das Zeitalter der Aufklärung, 4. Aufl., München 2008.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8092>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat

Sprache: Deutsch

Verkehr - Mobilität - Umwelt

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Ob Flug-Taxis, Pop-Up-Radwege oder autonomes Fahren: Der Verkehrsbereich ist eines der dynamischsten und gleichzeitig beharrungskräftigsten Politikfelder. Trotz vielfältiger Innovationen bzw. deren Versprechen, prägt vielerorts der motorisierte Individualverkehr das Bild. Dennoch gehen nicht wenige – so bspw. Brunnengräber/Adam 2020: 13f. – davon aus, dass der Verkehrsbereich derzeit „am Anfang einer Großen Transformation“ steht und ein Wandel von Mobilitätsformen und –verhalten auch mit vielfältigen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen einhergeht. Aufgrund der vielgestaltigen Interdependenzen stellt sich in besonderem Maße die Frage nach der (politischen) Steuerbarkeit, der Beteiligung unterschiedlicher Akteur*innen und ihrer Interessen und auch die Frage danach, welche Chancen und Risiken bestehen und wie sie normativ beurteilt werden. Das Seminar bietet einen Einblick in Verkehr und Verkehrspolitik und theoretische Konzepte, die einen Zugang ermöglichen und uns helfen zu untersuchen, welche politischen und gesellschaftlichen Akteur*innen in Transformationsprozessen auf welche Weise eine Rolle spielen, welche Bedeutung (innovative) Ideen und deren Diffusion haben und wie (Stabilisierungs-)Diskurse wirken. Zugleich will das Seminar die vielfältigen Bezüge zu weiteren politik- bzw. sozialwissenschaftlich relevanten Fragestellungen beleuchten (bspw. Wie ist der Bezug zu nachhaltigkeits- und umweltpolitischen Fragen, wie zu ökonomischen? Welche Chancen und Gefahren (bspw. der Exklusion) bestehen in Stadt und Land? Wie verändert sich Mobilitätsverhalten und wie ist es steuerbar?).

Literatur: Rodrigue et al. (2013): The Sage Handbook of Transport Studies Schwedes (Hrsg.) (2018): Verkehrspolitik. Eine interdisziplinäre Einführung Schöller et al. (2016): Handbuch Verkehrspolitik Bliemer et al. (2016): Handbook on Transport and Urban Planning in the Developed World Brunnengräber/Haas (Hrsg.) (2020): Baustelle Elektromobilität. Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Transformation der (Auto-)Mobilität

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Mitarbeit, Lektüre (auch englischsprachiger Texte)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 26.10. (10 Uhr) bis 30.10.2020 (18 Uhr) über Moodle für das Seminar an. Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Plätze 21 bis 35 werden als Warteliste gesammelt und können ggf. nachrücken.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7977>

Leistungsnachweise: Sitzungsexpertise und –dokumentation (Wiki), Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 09.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 16.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 30.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 14.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 11.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 25.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 08.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 15.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Mo 23.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 07.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 04.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 18.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 01.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

The Economics of European Integration

Vorlesung/Übung (Hybride Veranstaltung): MES: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Block Ort: HG 217

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 02.11.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 02.11.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 09.11.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 09.11.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 09.11.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 16.11.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 16.11.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 16.11.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 23.11.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 23.11.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 23.11.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 30.11.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 30.11.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 30.11.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 07.12.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 07.12.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 07.12.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 14.12.20, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 14.12.20, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 14.12.20, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 04.01.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 04.01.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 04.01.21, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 11.01.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 11.01.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 11.01.21, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 18.01.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 18.01.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 18.01.21, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 25.01.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 25.01.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 25.01.21, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 01.02.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 01.02.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 01.02.21, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 08.02.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 08.02.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 08.02.21, 18 - 20 Uhr (HG 217) | Mo 15.02.21, 14 - 16 Uhr (HG 217) | Mo 15.02.21, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mo 15.02.21, 18 - 20 Uhr (HG 217)

Termine (online):

Sprache: Englisch

Beichelt, T.
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-12372

Europakolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Christiane Barnickel, Timm Beichelt, Amelie Kutter, Susann Worschech oder Estela Schindel eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist. Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de). Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7975>

Sprache: Deutsch

Beichelt, T.
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-12430

Politische Reaktionen auf die Corona-Krise in vergleichender Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:30 - 13 Uhr Ort: LH 101/102

Das Seminar setzt sich in vergleichender Perspektive mit der Politik in Reaktion auf die Corona-Pandemie auseinander. Im Fokus stehen dabei Mitgliedstaaten der Europäischen Union, einige (wenige) außereuropäische Länder sowie die EU selbst. Als Vergleichseinheiten werden aber auch nicht-staatliche Konstrukte herangezogen, z.B. bestimmte Bevölkerungsgruppen in transnationalen Kontexten. Auch hier thematisieren wir, wie staatliche und sonstige Politiken ausgerichtet sind und welche realpolitischen Konsequenzen beobachtet werden können. Zur weiteren Einordnung werden Theoretikertexte, z.B. zur Risikogesellschaft oder zur Securitization, gelesen und mit Blick auf ihre Aussagekraft für die Corona-Krise diskutiert.

Literatur: Beck, Ulrich (1986): Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt: Suhrkamp. Volkmer, Michael / Werner, Karin (2020): Die Corona-Gesellschaft. Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft. Bielefeld: Transcript. Weitere Literatur wird ab dem 1.10.2020 auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Maskenpflicht Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7976>

Sprache: Deutsch

Brömmelmeyer, C.

JUR-V2748

Europäisches Kartellrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Racialization

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 10 - 14 Uhr

Racialization is 'obviously' derived from a concept of race, in itself is a sociocultural creation. Racialization is the process of producing racial categories with the use which relationships between individuals and groups are structured. Somatic features, color skin in particular, are classified and attributed to people, and then racial meanings are extended to relations, practices and groups that were not racially classified before. Racialization as a discourse and practice establishes boundaries between and hierarchies of groups. Power relations are inherently involved in these processes. However, racialization is a dynamic practice in which people create others as different not only by reference to the notion of imagined race, but it produces 'races' by an intricate combination of essentialized biological, cultural, linguistic and religious differences. Racialization intersects also with class and gender differences. Old patterns of creating inferior or dangerous racialized Others by racializers are redefined in a new context of the European immigrant societies. Emerging in numerous sites of daily practices, racialization produces and reinforces social inequalities grounded in a seemingly 'natural' attributes of individuals and groups. By studying racializing mechanisms that operate in subtle forms, and therefore are often hard to identify one can realize how they are instituted and internalized, who are the racializers and racialized and how they are resisted.

Literatur: Michael Omi and Howard Winant, Racial Formations in the United States. New York: Routledge 2014 (3d edition); more to be announced.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8204>

Sprache: Englisch

Xenophobia and Nationalism

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 10 - 14 Uhr

Modern nationalist ideas emerged in Europe. They resulted from dynamic processes involving relations between the state and the titular nation, subjects (citizens) and the authorities, and majorities and minorities. Turbulent history of ethnic wars and ethnic cleansings prove that nationalism has been a extremely vital for the Europeans throughout the last two centuries. National identification relates directly to the issue of social inclusion and exclusion, based on ethnic criteria division of the social world into Us and Them. These phenomena often take form of xenophobic beliefs and practices. In the contemporary age of migration and subsequent crisis of the global economic neoliberalism, these kind of Othering practices assume new dynamics. They have been problematized in terms of multiculturalism, inter-culturalism, cultural essentialism, racism fundamentalism and anxiety. These debates should help us to see the relationships between nationalism and xenophobia in the first place, but also between nation state and minorities, racialization of immigrants and hostility showed towards them as well as right-wing populism.

Literatur: Andre Gingrich and Marcus Banks, Neo-nationalism in Europe and Beyond. Perspectives from Social Anthropology. New York-Oxford: Berghahn 200; more to be announced.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8240>

Sprache: Englisch

Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Covid-19 sorgt derzeit für ein Wiederaufflammen des öffentlichen Interesses an Studien, die sich mit vergangenen Epidemien und sanitären Krisen beschäftigen. Dabei hoffen viele, Lehren aus der Vergangenheit ziehen zu können. Doch sind Historiker*innen äußerst selten gute Hellseher*innen. Deshalb fragt dieses Seminar nicht danach, wie wir epidemische Geschichte auf epidemische Gegenwart oder Zukunft übertragen können, sondern vielmehr danach, was wir über die Vergangenheit lernen können, wenn wir durch die Brille der Epidemien schauen. Durch den doppelten Fokus auf globale Epidemien und auf spezifische Städte nimmt das Seminar die Wechselwirkung zwischen transnationalen Prozessen und deren Lokalisierung in den Blick. So wurden Städte auf verschiedenen Kontinenten durch weltweit zirkulierende Krankheiten, z. B. Cholera oder Pest, fast gleichzeitig mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Doch nicht nur Epidemien, sondern auch das Wissen um den Umgang mit ihnen zirkulierten entlang der zwischen den Städten hergestellten globalen Verbindungen. Trotz dieses weitgehend geteilten Wissens waren die Reaktionen auf diese epidemischen Herausforderungen in den vernetzten urbanen Zentren oft unterschiedlich. Die Verschiedenheit des Umgangs mit Epidemien wird im Seminar untersucht und dabei gefragt, ob dadurch die Erzählung der Globalisierung als integrativer Prozess nicht teilweise in Frage gestellt werden müsste. Nach einer Einführungsphase, in der einige kulturhistorische und theoretische Hauptansätze zur Erforschung von Epidemien vorgestellt und diskutiert werden, fokussiert das Seminar auf die Geschichte von Epidemien in einzelnen europäischen und außereuropäischen Städten, wie Paris, Neapel, Bombay, Hong Kong, Buenos Aires und New York.

Literatur: Frank Snowden: Epidemics and Society. From the Black Death to the Present. New Haven 2019; Sheldon Watts: Epidemics and History: Disease, Power, and Imperialism. New Haven 1999; Myron Echenberg: Plague Ports. The Global Urban Impact of Bubonic Plague, 1894–1901. New York 2007; Christopher Hamlin: Cholera. The Biography. Oxford 2009; Patrick Joyce: The Rule of Freedom. Liberalism and the Modern City. London 2003; Philip Sarasin: Reizbare Maschinen. Eine Geschichte des Körpers 1765–1914. Frankfurt/Main 2001; Bruno Latour: The Pasteurization of France. Cambridge/USA 1988; Michel Foucault: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt/Main 2008 [9. Aufl.]; Michel Foucault: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesung am Collège de France, 1977–1978. Frankfurt/Main 2017 [5. Aufl.].

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte vor Veranstaltungsbeginn im Moodle anmelden. Das Seminar wird zur Hälfte in Präsenz und zur Hälfte im Online-Modus stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8244>

Leistungsnachweise: Kleine Hausarbeit (6 ECTS) oder große Hausarbeit (9 ECTS) Nach Absprache bei entsprechender Seminarleistung auch 3 ECTS

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 09.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 23.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 07.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 14.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 15.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Mo 16.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 30.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 04.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 11.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 18.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 25.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 01.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 08.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs7

Die Veröffentlichung von Edward Saids „Orientalism“ im Jahre 1979 wird häufig als Geburtsstunde der postcolonial studies betrachtet. Knapp fünfzehn Jahren später erschienen zwei Werke auf dem Buchmarkt: „Inventing Eastern Europe“ von Larry Wolff und „Imagining the Balkans“ von Maria Todorova. Beide teilen mit „Orientalism“ das Interesse für die Konstruktion eines Raumes, des Ostens, als minderwertiges Anderes des Westens/Europas. Vor allem die Studie von Todorova macht aber zugleich darauf aufmerksam, dass die postkolonialen Theorien nicht eins zu eins auf Ost- bzw. Südosteuropa übertragen werden können. Damit begann eine Debatte über Themen, Formen, Analysekraft und Grenzen der postkolonialen Perspektive auf Osteuropa, die bis heute andauert. Diese Debatte zielt und zielt einerseits darauf, die Monopolstellung des britischen und französischen (post-)kolonialen Raumes innerhalb der postkolonialen Studien zu brechen und auf die imperiale Geschichtserfahrung der Völker Osteuropas in den letzten zwei Jahrhunderten aufmerksam zu machen. Andererseits werden immer mehr Stimmen laut, die die Legitimität und die un intendierten Folgen der Anwendung der postkolonialen Theorien auf Osteuropa kritisch reflektieren. Nach einer Einführung in die postkolonialen Theorien gibt der Kurs einen vertieften Einblick in die vielen Interessanten Ansätze, die postkoloniale Theorien und Osteuropaforschung zusammendenken. In diesem Kontext werden sowohl die Beziehungsgeschichte zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in den deutschen, russischen, habsburgischen und osmanischen Vielvölkerreichen neu gedeutet, als auch Begriffe wie „Post-Abhängigkeit“, „Post-Sozialismus“ oder „Inbetween-Peripherality“ erarbeitet, die die Spezifität der osteuropäischen Position in der (post-)kolonialen Weltordnung des 19. Jahrhunderts, des Kalten Krieges und der Transformationszeit erfassen. Der Fokus des Kurses liegt auf der Historiographie zu Polen, denn gerade Polen bietet ein Paradebeispiel für eine rege und teilweise sehr kontroverse postkoloniale Debatte sowie für eine ambivalente historische (Selbst-)Verortung zwischen Kolonisierten und Kolonisatoren. Wir werden uns aber auch mit Studien, Begriffen und Perspektiven aus dem und über den (post-)sowjetischen Raum sowie dem Balkan befassen und die Gegenwart in den Blick nehmen. Das Seminar wird zur Hälfte in Präsenz sein, während die andere Hälfte online und asynchron stattfinden wird, mit Input-Audios meinerseits und Aufgaben in moodle. Zur Anmeldung zum Kurs schreiben Sie bitte eine Mail an: frysztacka@europa.uni.de und treten Sie den moodle-Kurs bei. Sollten Studierende, die am Kurs interessiert sind, zu Risikogruppen gehören und deswegen nicht am Unterricht in Präsenz teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ebenso per Mail bei mir, damit ich nach Lösungen suchen kann, um den Zugang allen zu gewähren.

Literatur: Todorova, Maria, *Imagining the Balkans*, Oxford 1997; Feichtinger, Johannes (Hg.), *Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis*, Innsbruck 2003; Cavanagh, Clare, *Postcolonial Poland*, in: *Common Knowledge* 10, 1 (2004), S. 82–92; Baranowski, Shelley, *Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler*, Cambridge 2011; Healy, Róisín; Dal Lago, Enrico (Hgg.), *The shadow of colonialism on Europe's modern past*, Basingstoke 2014; Jobst, Kerstin S., *Orientalism, E. W. Said und die Osteuropäische Geschichte*, in: *Saeculum* 51, 2 (2000), S. 250–266; Kopp, Kristin Leigh, *Germany's wild east. Constructing Poland as colonial space*, Ann Arbor 2012; Zarycki, Tomasz (2014): *Ideologies of Eastness in Central and Eastern Europe*: Routledge; Tlostanova, Madina (2020): *The postcolonial condition, the decolonial option and the postsocialist intervention*. In: Monika Albrecht (Hg.): *Postcolonialism cross-examined. Multidirectional perspectives on imperial and colonial pasts and the neocolonial present*. London, New York: Routledge, Taylor & Francis Group, S. 165–178

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=8187>

Leistungsnachweise: Je nach ECTS Diskussionsleitung/ kurze oder lange Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 09.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 23.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 07.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 14.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 11.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 25.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 08.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 15.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Mo 16.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 30.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 04.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 18.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 01.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

"Wohin Profit uns führen mag" – Europäische Expansion, Kolonialismus und die Folgen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

Das Seminar schlägt einen großen Bogen von der Entstehung der großen Fernhandelsrouten bis hin zur Dekolonisation im 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Intensivierung des Asienhandels durch die Kreuzzüge veränderten sich die wirtschaftlichen Strukturen in Europa: Händler schlossen sich zu Partnerschaften/Kompagnien zusammen, in verschiedenen Zweigen musste die Produktion für die neue Exportwirtschaft gesteigert werden, was zum Teil erhebliche Neuerungen in der Arbeitswelt mit sich brachte. Die atlantische Expansion eröffnete ab dem 15. Jahrhundert noch einmal völlig neue unternehmerische Möglichkeiten mit oft katastrophalen Folgen für die Bewohner der betroffenen Gebiete. Spätestens mit der englischen Expansion nach Nordamerika begann die Zeit der großen Zucker- und Tabakplantagen, die nicht nur zu einem veränderten Konsumverhalten in Europa führten, sondern auch den transatlantischen Sklavenhandel in Gang setzten. Die niederländische und englische Expansion nach Asien sowie die Rolle der Ostindienkompagnien sollen zur Sprache kommen ebenso wie der Wettlauf um die afrikanischen Gebiete im 19. Jahrhundert, bevor die Dekolonisationsprozesse des 20. Jahrhunderts sowie als Ausblick die ökonomischen, sozialen und auch ökologischen Folgen der Kolonialherrschaft in den Blick genommen werden.

Literatur: Wolfgang Reinhard: Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der Europäischen Expansion, 1415-2015, München 2016. Jürgen Osterhammel/Jan C. Jansen: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2017. Pim de Zwart/Jan Luiten van Zanden: The Origins of Globalization. World Trade in the Making of the Global Economy, 1500-1800. Cambridge 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8085>

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit In die Bewertung einfließen werden eine regelmäßige Teilnahme, die Lektüre der wöchentlichen Begleittexte und ein Referat.

Sprache: Deutsch

Haack, S.

JUR-V4232

Verfassungsrecht - Vertiefung

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2754

Wirtschaftsvölkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V4235

Besonderes Völkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9 - 11 Uhr

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V4236

Current Issues of Public International Law

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole.

3/6/9

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs7

Außer Rom ist fast nichts Schönes in der Welt „schrieb Johann Joachim Winckelmann im Juni 1756 an seinen Jugendfreund Genzmer, nachdem er ein gutes halbes Jahr zuvor in der Stadt angekommen war, und meinte damit nicht nur das Rom der Altertümer und Antiken, sondern auch das zeitgenössische Erscheinungsbild. Nachdem die Stadt im 14. Jahrhundert während des Avignon-Papsttums kaum mehr als 30000 Einwohner gezählt und somit den Tiefpunkt ihrer Entwicklung erreicht hatte, begann um die Mitte des 15. Jahrhunderts nach dem Ende des Schismas die Blütezeit des zweiten, nämlich des päpstlichen Rom. Die folgenden Epochen der Renaissance und des Barock lösten einen wahren Bauboom aus und veränderten das künstlerische und architektonische Aussehen der Stadt grundlegend, wofür die völlige Neugestaltung des Vatikan beispielhaft ist, die 1506 mit den Arbeiten Bramantes am Petersdom begann und 1667 mit der Fertigstellung des davor liegenden Platzes durch Bernini endete. Zahllose weitere Kirchen wurden neu erbaut, und die meisten älteren Kirchen erfuhren wesentliche Umgestaltungen. Auch die Wasserleitungen wurden wieder in Betrieb genommen. Neue Straßennachsen wurden in der mittelalterlichen Altstadt geschaffen, die neue Stadtviertel erschlossen, die jetzt wieder auf den Hügeln lagen. Die Hügel wurden von Villen und Palästen sowie entsprechenden Parkanlagen der Päpste und des römischen Adels gekrönt, die mit Antiken geschmückt waren, die eifrig begehrt waren und gesammelt wurden. Ziel des Seminars ist es, das Rom der Renaissance als sich im 15. Jahrhundert herausbildendes europäisches Kulturzentrum vorzustellen, wobei neben dem Vatikan (Peterskirche, Sixtinische Kapelle, Raffaels Stanzen, Vatikanische Sammlungen und dem Cortile del Belvedere mit der Laokoongruppe, dem Apollo, der Schlafenden Ariadne und dem Torso) auch das wieder sichtbar gemachte Forum Romanum mit Kapitol, Palatin und den Kapitolinischen Museen sowie signifikante weitere Plätze, Paläste und antike Bauten behandelt werden sollen. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen außeruniversitären Einrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Hinweise zur Veranstaltung finden sie hier: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7978>

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-U6844

Introduction to Portfolio Management with R

Übung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Block

Sprache: Englisch

Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-V6794

Machine Learning mit R

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.01.2021 Block

Termine (online): 18.01.21 - 22.02.21, Mo 11 - 13 Uhr | 18.01.21 - 22.02.21, Mo 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-V6844

Introduction to Portfolio Management with R

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Block

Termine (online): 03.11.20 - 15.12.20, Di 11 - 13 Uhr | 03.11.20 - 15.12.20, Di 14 - 16 Uhr

Sprache: Englisch

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes and cross-border cooperation in Europe after the collapse of communism, and until the post Covid-19 border closing. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Boehm, Hynek. "Researching cross-border cooperation under the shadow of COVID 19 pandemic: scientific report from e-conferences and blog-reflections produced between 14 March and 21 June 2020". Pogranicze. Polish Borderlands Studies Vol. 8. Nr. 2. Year 2020. Konrad, Victor. "Toward a Theory of Borders in Motion". Journal of Borderlands Studies, Vol. 30. Nr. 1. Year 2015. pages 1-17. DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387 Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Interested students shall register in the Moodle platform until the beginning of the seminar, no password is required. More Information: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7964>

Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper

Sprache: Englisch

Kaluza, M.

ZSFL-1046

Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use your mobile phone to conduct interviews and record noises. An essential part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course. We will use the occasion to collect first-hand information from the pros: Each student (or group of students, if you prefer working together) will choose their favorite podcasts, contact the producers and interview them about what makes a podcast great. These interviews will be the material from which you create your own podcast episode!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Unfortunately, only 15 students can be admitted to this course. Please sign up here: www.europa-uni.de/anmeldung

Leistungsnachweise: Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

Termine (präsenz): Fr 06.11.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 20.11.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 04.12.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7)

Sprache: Englisch

Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich
Wirtschaft // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:45 - 12:45 Uhr Ort: CP 201

Wielu polskich przedsiębiorców w ostatnim 30-leciu zbudowało silne marki, które są rozpoznawalne nie tylko na rynku rodzimym, lecz również na rynku europejskim i globalnym. Tworząc wizję i strategię firmy, przekonywali do niej zatrudnionych przez siebie pracowników, a banki zachęcali do finansowania swoich planów biznesowych. Rozkwit polskiej przedsiębiorczości po 1989 roku budzi wśród uczonych na całym świecie podziw i uznanie. Jest on dla wielu z nich przedmiotem studiów i analiz. Nadal szuka się jednak odpowiedzi na pytania o mechanizmy, które spowodowały ten sukces. Celem zajęć dydaktycznych jest analiza 30-lecia dorobku polskich przedsiębiorców oraz wskazanie na polskie elity biznesu postrzegane przez pryzmat sukcesu mierzonego miarą rynku europejskiego i globalnego. W pierwszej kolejności będziemy dyskutować o teoriach przedsiębiorczości bazując na uwagach m.in. A. Smitha, J. Schumpetera, K. Marksa, P. Bourdieu. Następnie zostanie stworzony model przedsiębiorcy idealnego, który będzie weryfikowany i poddany krytyce podczas kolejnych spotkań. Cel ten osiągniemy analizując i dyskutując o marce osobistej przedsiębiorcy, o przedsiębiorcy społecznie odpowiedzialnym i roli przeszłości w budowaniu przyszłości firmy. Zastanowimy się nad misją firmy i jej wartościami, a także syndromem Buddenbrooków w firmach rodzinnych. Oprócz krytycznej dyskusji na temat wybranych klasycznych przesłanek teoretycznych z zarządzania i z socjologii, będzie można uzyskać wgląd do najnowszych badań z obszaru elit gospodarczych. Doświadczeni przedsiębiorcy wezmą udział w seminarium i odpowiedzą na pytania dotyczące bezpośrednio praktyki przedsiębiorczości. Swoją obecność na zajęciach potwierdziła Dr Irena Eris, która ze swoim mężem Henrykiem Orfingierem spotka się ze studentami 26 listopada.

Literatur: Literatura zostanie przedstawiona na pierwszych zajęciach

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Liczba miejsc ograniczona. Możliwość zameldowania się w systemie moodle od 26.10. Liczy się kolejność zgłoszeń. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8217>

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 19.11.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 26.11.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 10.12.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 17.12.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 14.01.21, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 28.01.21, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201)

Sprache: Polnisch

Keiber, K.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance

WIW-S5044

Microeconomics of Financial Markets (R-Module)

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.02.2021 Mi, 14 - 22 Uhr

Sprache: Englisch

Keiber, K.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance

WIW-V5029

Microeconomics of Financial Markets

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Block

Termine (online): 03.11.20 - 15.12.20, Di 16 - 20 Uhr | 04.11.20 - 16.12.20, Mi 9 - 11 Uhr

Sprache: Englisch

Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Wie passt man sich an? Wie erfahren Menschen Assimilation, Unsichtbar- oder Weißwerden, vielleicht auch bloß des weiß Erscheinens, des Durchkommens oder Passings als CIS-Mann oder als Hetero? Welche Rolle spielen Begehren, (falsche) Versprechen von Gleichheit oder Komfort und intergenerational weitergegebene Trauma in diesen Prozessen? Welchen Preis hat sozialer Aufstieg, Weißwerden, Integriert erscheinen für marginalisierte Gruppen? Und wie wird Anpassung gesellschaftlich bewertet? Sozial- und kulturwissenschaftlich wird Anpassung kontrovers beschrieben: Sie wird als schlaue widerständige Überlebensstrategie des Tricksters gelesen. Mimikry kolonialer Normen und queere Performanz destabilisieren koloniale oder heteronormative Ordnungen. Anpassungsprozesse, das Übertreten, Verschieben oder Aufweichen sozialer Grenzen, können als Teil von sozialem Wandel und kulturellen Austausch verstanden werden oder als bedrohliche Zersetzung von Selbstverständnissen von Mehrheiten aber auch Minderheitspositionen. Anpassung erscheint als soziales Stigma, wenn etwa Osteuropäer*innen und Bildungsaufsteiger*innen als bemüht und beflissen beschrieben werden. Sie wird in Figuren wie Entfremdung, Passing, Pariah und Parvenue (selbst-) kritisch reflektiert oder in abfälligen Bemerkungen als Konformismus oder Selbstaufgabe kritisiert. Im Rahmen des Seminars werden wir uns den Handlungsproblemen, Erfahrungen und Bewertungen von Anpassungsprozessen aus Perspektiven rassismuskritischer, postkolonialer, migrationswissenschaftlicher, queer-feministischer und jüdischer Studien zuwenden. Sie vergleichend diskutieren und Verbindungen herstellen.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8227>

Leistungsnachweise: Die Studierenden werden im Verlauf des Semesters Lektüretagebücher und eine Gruppenarbeit zu einem der Schwerpunkte erstellen.

Termine (präsenz): Di 08.12.20, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 12.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 26.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Di 03.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 10.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 17.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 24.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 01.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 15.12.20, 14:15 - 17:45 Uhr | Di 05.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Klinger, U.

ENS-1001

Digital Democracy (Colloquium)

3

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16 - 18 Uhr

Open forum for Master projects, dissertation projects, post-doc research projects in the area of political theory, political communication and digital democracy. Participants will present their projects or project ideas (30 minutes) that we will then discuss (60 mins). List of presentations will be published after the beginning of the semester. The seminar will take place online only (video meetings).

Literatur: No required reading.

Klinger, U.

ENS-1002

From Bullets to Ballots to Bots: Digital campaigning and the US 2020 elections

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14 - 16 Uhr

This seminar focuses on the 2020 US presidential election and its institutional process that will span most of the semester - from the election on November 3 to the convention of the electoral college to the inauguration ceremony in January 2021. Based on this case, we will focus on the state of research concerning political campaigns, discussing current theoretical approaches to campaigning, methodological challenges and empirical studies. We will visit different eras of political campaigning, political advertising, the role of platforms, disinformation, bots and trolling in campaigns, gender and campaigning, and much more. The seminar will take place online only, in a mix of asynchronous lectures (videos) and synchronous video meetings.

Literatur: A comprehensive list of required reading will be provided at the beginning of the semester. Participants are also expected to closely follow the news on the US election.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Maximum 25 participants; Seminar will be held in English. For registration, please send an email to ens@europa-uni.de, Title: From Bullets to Ballots

Leistungsnachweise: Participants are required to prepare short presentations (3 ECTS), and may submit a seminar paper at the end of the semester (4000 words, presentation + paper = 6 ECTS).

Introduction to Political Communication

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 10 - 12 Uhr

Facebook, Twitter, YouTube and other platforms have been playing an important role in political communication for some time now - in election campaigns, in mobilizing protest, in the communication of political organizations or in shaping citizen participation. In this seminar, we want to follow the traces of myths, theories and data and work through what we can consider as secured knowledge after more than 10 years of research on digital media in this field. To this end, the course offers an introduction to questions, theories and methods of political communication in general and historical perspective such as the mediatization of politics, as well as a specific focus on the transformations of political communication through media change and digitalization. The seminar will take place online only, in a mix of asynchronous lectures (videos) and synchronous video meetings.

Literatur: A comprehensive list of required reading will be provided at the beginning of the semester.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Maximum 25 participants; Seminar will be held in English. For registration, please send an email to ens@europa-uni.de, title: Introduction to pol. communication

Leistungsnachweise: Participants are required to prepare short video presentations (3 ECTS), and may submit a seminar paper at the end of the semester (4000 words, presentation + paper = 6 ECTS).

Knorr, B.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6800

Advanced Issues in IFRS Reporting

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: GD Hs6

Sprache: Englisch

Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 05

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Das Seminar findet im Rahmen eines von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung geförderten Forschungsprojekts statt, das in Zusammenarbeit zwischen der EUV in Frankfurt (Oder) und der AMU in Poznań durchgeführt wird. Die Lehrveranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum/Hospitation in den Abgeordnetenbüros bzw. Politikberatungs- oder Lobbyinstitutionen, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Es handelt sich dabei um ein innovatives Format, das die Lehre zum integralen Teil der Forschung werden lässt. Die Studierenden sollen die am Projekt teilnehmenden Wissenschaftler bei der empirischen Feldarbeit im Rahmen qualitativer Erhebungen zu relevanten Aspekten der Politikberatung unterstützen. Mit Hilfe von Interviews werden die subjektiven Orientierungen der Politiker und der unterschiedlichen Berater über ihre Rollenverständnisse, Ziele und Handlungsrepertoires sowie die wahrgenommenen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit exploriert. Darüber hinaus ist es geplant (vorausgesetzt, dass die Finanzierung bewilligt wird und die Corona-Lage es zulässt), den Studierenden während einer Exkursion nach Warschau die Möglichkeit zu geben, einen Einblick in die wichtigsten politischen Institutionen in Polen zu erhalten und deren Funktionsweise vor Ort zu erleben.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001; Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main, 2000; Manfred Mai, Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990; Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert (Hrsg.), Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006; Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008; Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenberk (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Wiesbaden 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar - Vorbesprechung: 05.11.2020, 11 - 13 Uhr, 1. Blocksitzung: 19.11.2020, 11 - 16 Uhr, 2. Blocksitzung: 03.12.2020, 11 - 16 Uhr, Abschlusssitzung: 18.02.2021, 11 - 14 Uhr, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin bzw. in einer Politikberatungs- oder Lobbyinstitution: 18.-29.01.2021, geplant ist eine 3-tägige Studienreise nach Warschau zu den wichtigsten politischen Institutionen in Polen (voraussichtlicher Studierendenbeitrag 60,- €) weitere Informationen finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7960>

Leistungsnachweise: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 11 - 13 Uhr (GD 05) | Do 19.11.20, 11 - 16 Uhr (GD 05) | Do 03.12.20, 11 - 16 Uhr (GD 311) | Do 18.02.21, 11 - 14 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Kosnick, K.
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-12335

Auf dem Weg zur Abschlussarbeit

3 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Dieses Kolloquium bietet eine begleitende Unterstützung von Studierenden, die ihre Abschlussarbeit (BA oder MA) im Bereich der Schwerpunkte Migrations-, Rassismus- und Ethnizitätsforschung, Queer Studies und/oder Kulturanthropologie schreiben bzw. schreiben wollen. Studierende werden angeleitet, geeignete Fragestellungen zu entwickeln, Exposés zu erstellen und theoretische wie auch methodische Fragen bezogen auf die eigenen Projekte zu diskutieren.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8091>

Leistungsnachweise: Entweder mündliche Vorstellung des eigenen Vorhabens oder Einreichung eines Exposés.

Termine (präsenz): Do 19.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 162) | Do 10.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 162) | Do 21.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 162) | Do 18.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 162)

Termine (online): Do 05.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 12.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 26.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 03.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 17.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 07.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 14.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 28.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 04.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 11.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Contemporary Racisms

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

This seminar will investigate contemporary forms of racism and racisms in the plural, and examine both different theoretical approaches and case studies drawn mainly from Europe and the United States. The focus will be on structural forms of racism that are linked to economic and state-based inequalities within and beyond nation-states. Students need to be willing to work through and engage with English texts, to regularly hand in written assignments, and to participate both regularly and actively in English-language discussions in the virtual or physical classroom.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8095>

Termine (präsenz): Do 19.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Do 10.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Do 21.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Do 18.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8)

Termine (online): Do 05.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 12.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 26.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 03.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 17.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 07.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 14.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 28.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 04.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 11.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Englisch

Master Seminar in Applied Economics

6

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9 - 10:30 Uhr

Data Analysis (Manipulation, Visualization, Modelling) with Panel Data (SOEP).

Teilnahmevoraussetzungen: None. Prior course in statistics or programming can be beneficial.

Leistungsnachweise: Empirical Project with Report.

Sprache: Englisch

Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa //
MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In den letzten Dekaden hat sich gezeigt, dass Ungleichheiten und disparate Entwicklungen in und zwischen europäischen Gesellschaften zunehmen. Die Chancen, an Wohlstand, Demokratisierung und europäischer Integration teilzuhaben, sind sehr unterschiedlich verteilt. Dabei war die Angleichung der Lebensverhältnisse und Teilhabechancen eine der Hauptbegründungen für europäische Integration, EU-Beitritte und EU-Annäherung. Dieses Seminar geht der Frage nach, wie sich soziale Spaltungen manifestieren und wie wir sie verstehen und untersuchen können, und zwar im Kontext von einzelnen europäischen Ländern, die die Studierenden für Fallstudien wählen. Das Seminar ist in drei Blöcke unterteilt. Im ersten Block befassen wir uns mit unterschiedlichen Aspekten von Bürgerschaft im Sinne T.H. Marshall's, darunter der sozialen Teilhabe (social citizenship). Wir lernen, wie wir diese über die Garantie und Durchsetzung von sozialen Rechten in nationaler und europäischer Politik und Rechtsprechung sowie über statistische Daten für verschiedene Länder nachvollziehen können. Im zweiten Block befassen wir uns mit Peripheriebildung als einem Prozess, der soziale Teilhabe entscheidend prägt. Dazu greifen wir auf humangeografische und politisch-ökonomische Studien zurück, die strukturelle Aspekte von Peripheriebildung nachzeichnen, sowie auf postkoloniale Studien zu (widerständiger) Peripheralität. Wir diskutieren, wie diese Einsichten in explorative Fallstudien eingehen können. Im dritten Block vertiefen die Studierenden einen oder mehrere der erlernten Aspekte für das gewählte europäische Land. Die ersten beiden Blöcke stützen sich auf gemeinsames Literaturstudium und ein Expertenpanel. Der dritte Block stützt sich auf individuelle Recherchen und (Online-)Gruppenarbeit zu Länderstudien. Sie werden am Ende des Semesters auf einer Minikonferenz an der Viadrina präsentiert.

Literatur: Bayer, M., Mordt, G., Terpe, S., & Winter, M. (Eds.). (2008). Transnationale Ungleichheitsforschung: eine neue Herausforderung für die Soziologie. Frankfurt a.M. et al.: Campus; Boatcă, M. (2010). Multiple Europas und die interne Politik der Differenz. In M. Boatcă & W. Spohn (Eds.), Globale, multiple und postkoloniale Modernen (pp. 341-357). München: Rainer Hampp Verlag; Marshall, T. H. (1950). Citizenship and Social Class. Cambridge: Cambridge University Press; Somers, M. (2008). Genealogies of Citizenship. Markets, Statelessness, and the Right to Have Rights. Cambridge: Cambridge University Press; Weissenbacher, R. (2018). Peripheral integration and disintegration in Europe: the 'European dependency school' revisited. Journal of Contemporary European Studies, 26(1), 81-98; Yağın-Heckmann, L. (2011). Introduction: claiming social citizenship. Citizenship Studies, 15(3-4), 433-439.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse. Bereitschaft zu selbstständiger Gruppenarbeit. Bereitschaft zum Studium eines Landes, das weder das eigene ist noch zu den „großen“ innerhalb der EU gehört. Streaming-fähige Internetverbindung für BigBlueButton-Nutzung während einzelner Sitzungen bzw. für die Gruppenarbeit. Bitte schreiben Sie sich selbst auf Moodle ein. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 begrenzt. Nach drei Wochen Inaktivität werden Sie automatisch aus dem Kurs ausgetragen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hybridform: vorwiegend Präsenz, bis zu drei Sitzungen selbstständige (Online-)Gruppenarbeit Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7959>

Leistungsnachweise: Alle: regelmäßige Teilnahme, Antworten auf Lese- oder Recherchefragen zum Sitzungsthema im Moodle-Forum; 3 ECTS: zusätzliche Erarbeitung eines Teils der Präsentation zur Länderfallstudie auf der Minikonferenz; 6 ECTS: zusätzliche Erarbeitung eines Teils der Präsentation zur Länderfallstudie auf der Minikonferenz und anschließende Verschriftlichung in einer kleinen Hausarbeit; 9 ECTS: zusätzliche Erarbeitung eines Teils der Präsentation zur Länderfallstudie auf der Minikonferenz und große Hausarbeit, die den präsentierten Aspekt vertieft. Hausarbeiten können auch als Gruppenarbeit verfasst werden, wenn deutlich gemacht ist, wer welchen Teil verantwortet.

Sprache: Deutsch

Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Audimax

Recent crises have fundamentally challenged the workings of the continent's major political and economic structure, the European Union (EU). The objective of this introductory class is to equip students with the basic knowledge and the tools of scientific analysis that help to understand and evaluate the politics of the European Union in its broader context. Three major questions will guide us through the term. First, why and how did the European Union take on its current shape? To answer this question, we will review trajectories and theories of European integration and relate them to developments in the larger political Europe and global political economy. Secondly, how is the EU's political, judicial and economic polity set up, with its different territorial layers? And who decides on and enforces public policies that apply EU-wide? Students will take a close look at major EU procedures and institutions, such as European Parliament, the Commission, the Council, the European Court of Justice, or the European Central Bank. Thirdly, how can we evaluate the EU's recent crisis management and the way we, as EU citizens and inhabitants, are affected by it? Students will explore ways of reflecting upon and engaging with recent developments in an informed way. While the emphasis is on familiarizing students with the consolidated knowledge of European integration studies, the lecturer will bring in her own interdisciplinary research on the EU polity wherever it illuminates the less known aspects of European integration. This term, the class is part of the project "Digitale Utopie?!" coordinated by the Pensées Françaises Contemporaines programme of the Masters of European Studies, which allows students to engage in a debate with experts on the future of European integration (for more details see <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/Pensees-Francaises/Projekt-Digitale-Utopie/index.html>). We will focus more closely on how the EU deals with digital and ecological transformations.

Literatur: Cini, M., & Pérez-Solórzano Borrágán, N. (Eds.). (2019). European Union Politics (6th ed.). Oxford: Oxford University Press; Kutter, A. (2020). Legitimation in the European Union: a discourse- and field-theoretical view. London: Palgrave Macmillan; Liebert, U., & Wolff, J. (Eds.). (2015). Interdisziplinäre Europastudien. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS; Rosamond, B. (2000). Theories of European Integration. Basingstoke, New York: Palgrave; Wiener, A., Börzel, T., & Risse, T. (Eds.). (2019). European integration theory (3 ed.). Oxford: Oxford University Press; Wallace, H., et al. (2015). Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford Univ. Press, 7th edition.

Teilnahmevoraussetzungen: Good active and passive English language skills necessary as well as readiness to participate in discussion and group work. Please self-enrol on Moodle. After three weeks of inactivity, you will be automatically disenrolled.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Please note that, while the system has titled this class an online class, it is actually mixed: we will meet both face-to-face and online. If the Pandemic allows we will meet face-to-face On 4 November in AM (Audimax) On 11 November in GD HS 02 On 17 February in GD HS 02 On further dates to be specified, in GD HS 02 Please also note that, in this class, the only option for credits is 6 ECTS. Please reserve enough time (ca. 2 hours per week) for completing reading tasks and answering questions on Moodle up until Tuesday evening every week. Contributions and assessments can be made in both German and English. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7958>

Leistungsnachweise: Answers to reading or research questions on Moodle in German or English up until Tuesday evenings; participation in group work and discussion during classes; two tests that include multiple choice questions and one open question.

Termine (präsenz): Mi 04.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Mi 11.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 25.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 09.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 06.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 20.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 03.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 17.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2)

Sprache: Englisch

Der Balkan als europäischer Grenzraum: Islam, Infrastrukturen und Nationalismus an den Rändern Europas

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Schon Maria Todorova hat in ihrem einflussreichen Buch „Imagining the Balkans“ darauf hingewiesen, wie sehr der Balkan als Spiegelbild Europas dient. Als an Asien angrenzende Region im Südosten Europas wird er oft auch als Semiperipherie, als Zwischenzone bezeichnet – nicht zuletzt, weil große Teile Südosteuropas für Jahrhunderte ins Osmanische Reich integriert waren und damit von Westeuropa auch als „European Other“ konstruiert wurden. In unserem Seminar wollen wir uns anfangs kritisch mit den Konstruktionen des Balkans in westlichen Diskursen auseinandersetzen. Im Mittelpunkt des Seminars steht aber die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Nationalismus, Islam und großen Infrastrukturprojekten auf dem Balkan heute. Die Frage eines „europäischen Islams“ und eines multi-konfessionellen Zusammenlebens, die Frage der Staatlichkeit im Angesicht von Nationalismus und der komplexen nationalen Bevölkerungslage und die Frage von (fehlender) EU-Zugehörigkeit, Grenzsicherung und Grenzüberquerung stehen hier im Zentrum. Dabei soll der Einfluss äußerer politischer und wirtschaftlicher Player wie der EU und China und auch von Migrant*innen und ihrer „proxy-presence“ (Dalakoglou), wie auch die Frage, wie sich postkoloniale Machtverhältnisse in Südosteuropa fortsetzen, etwa in der Form von „Krypokolonialismus“ (Herzfeld), „nesting orientalism“ (Bakić-Hayden) durchleuchtet werden. Gleichzeitig wollen wir fragen, was Menschen in Südosteuropa diesen Entwicklungen entgegensetzen – wie zum Beispiel durch die Sehnsucht nach einem „normalen Leben“ und einer funktionierenden Staatlichkeit, welche sich in Protestbewegungen niederschlägt (Jansen), und was wir von der Betrachtung des Balkan für Westeuropa und den Blick „auf uns selbst“ lernen können.

Literatur: Bougarel, X. 2007. 'Bosnian Islam as 'European Islam': Limits and Shifts of a Concept', in A. Al-Azmeh and E. Fokas (eds), Islam in Europe: Diversity, Identity and Influence. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 96-124. Dalakoglou, D., 2017: The road: an ethnography of (im)mobility, space and cross-border infrastructures in the Balkans. Manchester-University Press. Green, Sarah, 2005. Notes from the Balkans. Locating Marginality and Ambiguity on the Greek-Albanian Border. Princeton: Princeton University Press. Herzfeld, Michael, 2002: The Absent Presence: Discourses of Crypto-Colonialism. South Atlantic Quarterly (2002) 101 (4): 899-926.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8100>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Einreichung von Reflexionen und Kommentaren (ca. 4-5 Seiten) | 6 ECTS: Text-Portfolios (ca. 15 Seiten) oder Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Erstellung einer Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar (10-12 Seiten) und Abgabe des Text-Portfolios in einem Dokument (ca. 25 Seiten) oder alternativ: Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar (20 Seiten) und Abgabe des Text-Portfolios in einem Dokument (ca. 25 Seiten)

Termine (präsenz): Di 03.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 17.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 01.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 15.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 12.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 26.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 09.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Di 10.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 24.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 08.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 05.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 19.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 02.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 16.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Lewicki, P.

Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien

KUL-12489

Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Mindestens seit der größten EU Erweiterung im Jahr 2004 und dem Beitritt mehreren ehemals sozialistischen Länder in das Schengener Abkommen im Jahr 2007, ist die Zahl der migrierenden Menschen innerhalb der EU rasant gestiegen. Dies betrifft vor allem die Migration von Ost nach West, aber die Finanzkrise im Jahr 2008 hat auch viele Menschen aus Südeuropa nach Norden bewegt. Während die EU auf dem Prinzip der Gleichstellung basiert und die Freizügigkeit ihrer Bürger*innen sichert, werden wir in diesem Seminar kulturelle und politische Mechanismen anschauen, die Differenzen und Ausschluss auf verschiedenen Ebenen innerhalb der EU produzieren und aufrechterhalten. Dabei werden wir uns vor allem auf Grenzregime, die zunehmend in verschiedene Staatssysteme eingebaut werden, sowie auf unterschiedliche Auffassungen von (EU) Citizenship fokussieren. Neben theoretischer Literatur zur Grenze, Grenzregime, Citizenship und Rassismus/critical whiteness studies, werden wir uns im Seminar mit empirischen Beispielen aus der ethnographisch-kulturanthropologischen Forschung zu Migration von Ost nach West und von Süd nach Nord(West) Europa befassen. Sprache Deutsch, Literatur überwiegend auf Englisch

Literatur: S. Mezzadra, B. Nielson (2013), Border as Method, Or, The Multiplication of Labor, Duke Univ. Press. N. Yuval-Davis, G. Wemyss, K. Cassidy, Everyday Bordering, Belonging and the Reorientation of the British Immigration Legislation, in: Sociology, 52(2): 228-244. S. Hess, B. Kasperek, M. Schwertl, S. Sontowski (2015), Europäisches Grenzregime, in: Movements, 1(1).

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8127>

Leistungsnachweise: Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 04.01.2021 Mo, 14 - 18 Uhr Ort: AM 03

Sprache: Deutsch

Europäisches Beihilfenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 9 - 13 Uhr Ort: GD Hs2

Sprache: Deutsch

Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

The current Ukrainian Crisis is still near the top of the international policy agenda. The political upheaval in Ukraine, caused by Russia's annexation of the Crimean Peninsula and undeclared Russian-Ukrainian war taking place in the Donetsk and Luhansk regions, led to a massive displacement of the population. Ordinary people are the main focus of this course. We will talk about the motivation of combatants from both sides of the conflict on the territory of Donbas region; about internally displaced persons (IDPs), their problems, strategies of resettlement and adaptation; about ordinary people, who still live on the occupied territories and along the inter-entity boundary line; and about public attitudes in Ukrainian society during the period from the beginning of "Maidan" to the present time; about specific process of "alienation", "social exclusion", "othering" etc.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen bis zum 30.10.20 an: whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de.

Weitere Hinweise finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7969>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit

Sprache: Englisch

Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The main focus of this course is the first decade of the Soviet Power in Ukraine through the prism of activity of the law enforcement system. This gives us the opportunity to understand processes of creating a new social and normative order; transformation of the concepts of "normal" and criminal behavior according to a new ideological agenda. We will consider the role of the new Soviet concept of prison system and rehabilitation, and look at how Soviet mass media was involved in the processes of creating a new society and new order. The course will provide students with a better understanding of the key components of the Soviet way of life, processes of adopting of or / and resistance to the new order which had been imposed at the initial stage of establishing of the Soviet State.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen bis zum 30.10.20 an: whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7970>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit.

Sprache: Englisch

In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In-depth interview and focus group discussion (FGD) are increasingly used in different spheres of social, political and economic studies as well as in community research. This method is usually used to obtain an in-depth understanding of social processes, social issues and reality. This seminar is focusing on focus group discussions as a method of qualitative research exploring people's experiences and a range of ideas, as well as meanings ascribed by them to various social phenomena. The course introduces the main methodological principles and practice of how to conduct successful focus groups and in-depth interviews, using a combination of formal theory-oriented lectures and practice-oriented seminars based on students' personal field work experience.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen bis zum 30.10.20 an: whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7971>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit.

Sprache: Englisch

Münnich, S.

KUL-12502

Wirtschaft und Kultur - Vergleichende Makroperspektiven auf den globalen Kapitalismus

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

In diesem Seminar nähern wir uns dem Verhältnis von Ökonomie, Staat und Gesellschaft aus einer vergleichenden soziologischen Perspektive. Ausgehend von einer Betrachtung der unterschiedlichen Entwicklungspfade lokaler, nationaler und regionaler Kapitalismen diskutieren wir unterschiedliche sozialwissenschaftliche Perspektiven und Forschungsergebnisse, die die Dynamiken der globalen Ökonomie von heute in ihrer gesellschaftlichen Einbettung betrachten. Dazu gehören die Prozesse der Trans-Nationalisierung, der Finanzialisierung, der Transformation globaler Wertschöpfungs- und Handelsketten, die kulturellen und politischen Grundlagen des Freihandels, die soziologischen Besonderheiten transnationaler Konzerne und internationaler Organisationen sowie die globale Kritik am Kapitalismus. Am Ende werden wir vor diesem Hintergrund aktuelle Tendenzen der Re-Nationalisierung und wachsenden Spaltung innerhalb des globalen Kapitalismus diskutieren. Die Texte des Seminars umfassen sowohl soziologische Makrotheorien, etwa des Weltsystems oder der Weltgesellschaft, als auch empirische Studien zu den sozialen und kulturellen Dynamiken einzelner Teile der internationalen Wertschöpfungsketten. So werden zugleich grundlegenden Perspektiven der historisch-vergleichenden Makrosoziologie sowie Theorien der Globalisierung deutlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Deutsch (Lektüre auch Englisch) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8238>

Leistungsnachweise: Referat, Essays (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Münnich, S.

KUL-12505

Macht, Herrschaft, Legitimität - Soziologische Perspektiven auf Staat und Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

In dieser Veranstaltung nähern wir uns Grundbegriffen der Politischen Soziologie. Ausgehend von klassischen soziologischen Perspektiven von Max Weber, Peter Berger und Thomas Luckmann, Michael Mann, Heinrich Popitz, Michel Foucault und Pierre Bourdieu untersuchen wir die sozialen und kulturellen Prozesse, die Macht ermöglichen, verstetigen und die Institutionalisierung von Herrschaft begleiten. Dabei zeigt sich die zunehmende Dezentrierung von Macht und die Verlagerung und Transformation klassegebundener sozialstruktureller Konflikte in die Auseinandersetzung um dominante Sprach- und Deutungsmuster. In einem zweiten Teil geht es dann die Bedeutung von Legitimität und ihre Herausforderung durch politische und gesellschaftliche Kritik und den Protest sozialer Bewegungen. Das Seminar ist als Lektürekurs mit begleitenden Referaten durch die TeilnehmerInnen konzipiert, die aktuelle politische Debatten und soziale Probleme aus der Perspektive der im Seminar gelesenen soziologischen Perspektiven aufarbeiten und so die Diskussion konkreter Machtkonstellation und Herrschaftsfragen der Gegenwart möglich machen.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Deutsch (Lektüre auch Englisch) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8174>

Leistungsnachweise: Referat, Essays (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Reisen durch das östliche Europa im frühen 19. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 217

Reisen war im Europa der Aufklärung eine hoch politische Angelegenheit. Wer sich die Strapazen und finanziellen Belastungen erlauben konnte, war nicht nur neugierig auf die Welt. Viele hielten ihre Betrachtungen und Kommentare in Reiseberichten fest, die heute für uns eine herausragende kulturhistorische Quelle darstellen. Im Zentrum des Seminars stehen Reisebeschreibungen über Städte des östlichen Europas zwischen Posen und Moskau. Dabei werden wir sowohl Berichte aus der Feder deutschsprachiger Reisender als auch Texte von osteuropäischen Autoren (in deutscher Übersetzung) lesen. Unsere Leitfrage wird dabei lauten, welche Bilder die Autoren (in der Regel handelt es sich um männliche Reisende) über das östliche Europa machten und wie sie diese in ihren Schriften weitergaben. Wenngleich sämtliche Quellen in deutscher Sprache vorliegen, so sind Kenntnisse des Polnischen und/oder Russischen eine willkommene Ergänzung, jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Geplant ist, einen Teil der Veranstaltung in virtueller Form (BBB oder Zoom) durchzuführen. Details folgen zu Beginn der Vorlesungszeit in Abhängigkeit von den aktuellen Hygienebestimmungen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8210>

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Nowak, C.

JUR-V2905

Europäisches Außenwirtschaftsrecht

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16 - 18 Uhr

Termine (präsenz): Fr 15.01.21, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Sa 16.01.21, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 22.01.21, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Sa 23.01.21, 9 - 18 Uhr (GD Hs2)

Termine (online): Do 05.11.20, 16 - 18 Uhr | Do 12.11.20, 16 - 18 Uhr | Do 19.11.20, 16 - 18 Uhr | Do 26.11.20, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Nowak, C.

JUR-V2918

EU-Grundrechte

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Ohlerich, G.

ZSFL-1003

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 29.01.2021 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung unter ohlerich@freie-lektoren.de; die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 29.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Sa 30.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | So 31.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7)

Sprache: Deutsch

Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM
1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die deutsch-polnische Geschichte stellt ein interessantes Fallbeispiel für die Untersuchung der bilateralen Beziehungen in Europa dar. Krieg und Versöhnung, Vertreibung und Neuanfang, zwangsverordnete Freundschaft und Partnerschaft sind nur einige Wortpaare, die verschiedene Facetten der bilateralen Beziehungen widerspiegeln. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen von 1945 bis zur Gegenwart. Es werden die wichtigsten Wendepunkte in der bilateralen Geschichte sowohl von der Perspektive der großen Politik, als auch der gesellschaftlichen Kontakte analysiert. Darüber hinaus sollen die zentralen Konzepte zur Untersuchung der bilateralen Beziehungen in Europa wie Versöhnung, Annäherung, Interessengemeinschaft, Nachbarschaft und embedded bilateralism kritisch reflektiert werden. Die Vorlesung wird einige partizipatorische Elemente, wie Diskussion, Gruppenarbeit und kritische Evaluierung der Daten beinhalten.

Literatur: E. Opilowska, K. Ruchniewicz, M. Zybur (Hrsg.) (2012), Kreisau und Verdun. Wege zur deutsch-polnischen und deutsch-französischen Versöhnung und ihre Symbole im kollektiven Gedächtnis, Osnabrück: fibre; D. Bingen u.a. (Hrsg.) (2012), Erwachsene Nachbarschaft. Die deutsch-polnischen Beziehungen 1991 bis 2011, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag; B. Kerski, K. Ruchniewicz, S. Stekel (Hrsg.) (2019), Facetten der Nachbarschaft. Beiträge zur deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte, Berlin: dpgbv

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieser Kurs hat eine Teilnehmerbegrenzung. Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Mail an whk-polnische-Gastdozentur@europa-uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Vorlesung deutsch-polnische Beziehungen" für die Lehrveranstaltung an. Weitere Hinweise finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7965>

Leistungsnachweise: Klausur 6 ECTS; Hausarbeit (25 Seiten) 9 ECTS

Sprache: Deutsch

Transformation of Polish society after 1989

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The aim of the seminar is to discuss the main changes in Polish society after the fall of communism regarding social structures, changes in values and social attitudes, increase of nationalism and populism in the last years and the condition of civil society including the phenomenon of new social movements (e.g. black Friday). Students will study the most important phenomena and processes taking place in various spheres of social life in contemporary Poland as well as sociological categories of description and analysis of these phenomena. The year 1989 was an important turning point, although the *longue durée* perspective will be also implemented in order to explain the current processes by referring to historical factors.

Literatur: Will be announced at the beginning of the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants for this course is limited. Registration until 30 October 2020 via e-mail to whk-polnische-Gastdozentur@europa-uni.de (please include the reference "Registration Seminar Transformation"). Further information: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7966>

Leistungsnachweise: 6 ECTS active class participation, a discussion paper (presentation) on the selected reading and research paper (Hausarbeit, 12 pages); 9 ECTS active class participation, a discussion paper (presentation) on the selected reading and research paper (Hausarbeit, 25 pages).

Sprache: Englisch

Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:30 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 10 - 11 Uhr

The course offers an introduction into recent approaches to "Digital Sociology", an emerging field of reflexive and critical accounts focusing on the sociotechnical rearrangements connected to digital infrastructure, platforms, and digital media. After trying to tackle the conceptual and empirical challenges of digital transformations with the classical tools, theories, and methods of sociology in the 1990-2010s, recent approaches have been taking up insights from Science & Technology Studies to contribute to interdisciplinary fields such as Critical Data Studies, Critical Algorithm Studies or FAccT (Fairness, Accountability, Transparency).

Literatur: Mackenzie, A. (2015). Digital sociology in the field of devices. In L. Hanquinet & M. Savage (Eds.), Routledge international handbook of sociology of art and culture. Routledge. Marres, N. (2017). Digital Sociology: The Reinvention of Social Research. Polity Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Additional material upload (video, text, etc.) Tuesdays, 6 pm Project workshop (if possible in person): one half day in February, date tbd.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes 6 ECTS: task for 3 ECTS and a small recap presentation of course material for the project workshop, short term paper (10 pages) 9 ECTS: task for 3 ECTS and a small recap presentation of course material for the project workshop, regular term paper (25 pages)

Pataut, E.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12493

Introduction au droit français

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Le cours vise à présenter de façon synthétique et claire la structure générale de l'ordre juridique français, dans une perspective comparative qui permettra de comparer le droit français et d'autres droits, notamment en Europe. La première partie du cours sera consacrée à présenter quelques difficultés générales du droit comparé. Nous étudierons quelques articles classiques et importants. La seconde partie sera consacrée à l'étude de la construction institutionnelle de l'ordre juridique français, notamment de l'organisation politique, administrative et judiciaire. La troisième partie, enfin, sera consacrée à l'étude de quelques concepts centraux du droit français et tout particulièrement du droit privé, dans une perspective comparative.

Literatur: G. Cuniberti, Grands systèmes de droit contemporains, LGDJ, 2019. H. Fulchiron et L. Eck, Introduction au droit français, Lexis Nexis, 2016. A. Wijfels, Introduction historique au droit. Allemagne – France – Angleterre, PUF, 2020

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNIcert@II / B2 GER (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Gute Französisch-Kenntnisse notwendig. Weitere Informationen finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7968>

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS) oder Hausarbeit (9 ECTS)

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 19.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 03.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 17.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 14.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 28.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 11.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Do 12.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 26.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 10.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 07.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 21.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 04.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 18.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Französisch

International labour law

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

This seminar seeks to analyze the impact of globalization and movement of workers on labour law relations, in particular in a private international law perspective. The seminar will focus both on individual and collective labour relations in international and European law. Specific attention will also be given to the important case law from the European Court of Justice. The first part of the seminar will focus on jurisdiction issues (jurisdiction clauses, arbitration, Brussels 1 regulation), the second on choice of law issues in matter of contract (Rome 1 regulation, Posting of workers directive) and the third one on collective labour law (collective bargaining, collective representation and collective actions). During the seminar, multiple references will be made to substantive national and EU rules, and the relationship between those rules will be subject to a thorough analysis.

Literatur: O. Deinert, International Labour Law under the Rome Conventions, Hart pub. 2017 U. Grusic, The European Private International Law of Employment, Cambridge UP, 2015 A. Ojeda-Avilés, Transnational Labour Law, Wolters Kluwer, 2015

Teilnahmevoraussetzungen: Good English knowledge

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Gute Englisch-Kenntnisse sind notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7967>

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 19.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 03.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 17.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 14.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 28.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 11.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Do 12.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 26.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 10.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 07.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 21.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 04.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 18.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Englisch

Pechstein, M.

JUR-

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9 - 10:30 Uhr Ort: Audimax

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Achtung!!! Die Lehrveranstaltung wird nicht in Präsenz stattfinden sondern online-asynchron als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie die Hinweise des Lehrstuhls, die Ihnen über Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Sprache: Deutsch

Peters, F.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-12439

Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Die Attentate auf den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke und den Danziger Bürgermeister Paweł Adamowicz haben jüngst in Polen wie auch in Deutschland in Erinnerung gerufen, dass aus politischem Hass verübte Morde kein Phänomen der Vergangenheit sind. Dieses Seminar nähert sich der deutschen und polnischen Geschichte der Zwischenkriegszeit durch das Prisma von Attentaten auf führende Politiker dieser Zeit. Der deutsche Reichsaußenminister Walther Rathenau wurde 1922 von der rechtsterroristischen Organisation Consul ermordet. Wenige Monate später erschoss ein Rechtsradikaler den frisch gewählten ersten Präsidenten des wiederentstandenen polnischen Staates Gabriel Narutowicz, bei dessen Wahl die Abgeordneten der nationalen Minderheiten den Ausschlag gegeben hatten. Der polnische Innenminister Bronisław Pieracki wiederum fiel 1934 einem Anschlag der Organisation Ukrainischer Nationalisten zum Opfer. Im Seminar sollen diese Attentate mit ihren verschiedenen Hintergründen und Folgen zum Ausgangspunkt genommen werden, um die politische Kultur in Deutschland und Polen zwischen den beiden Weltkriegen in vergleichender Perspektive zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen dabei rechtsradikale, antisemitische und völkisch-nationalistische Strömungen, deren mörderische Gewalt hier wie dort die junge Demokratie destabilisierte.

Literatur: Martin Sabrow: Der Rathenau-Mord. Rekonstruktion einer Verschwörung gegen die Republik von Weimar. München 1994; Paul Brykcyński: Primed for violence. Murder, antisemitism, and democratic politics in interwar Poland. Madison, Wisconsin 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hybride Veranstaltung: je eine Präsenz-Blocksitzung zu Semesterbeginn und -ende (13. November, 14-18 Uhr / 12. Februar, 14-18 Uhr); Online-Sitzungen am 2. November, 7. Dezember, 11. Januar (montags, 14-16 Uhr); ergänzt durch asynchrone Online-Lehre. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8207>

Leistungsnachweise: 3 Response papers im Laufe des Semesters (3 ECTS), zusätzlich Essay (10-15 Seiten, 6 ECTS) oder Hausarbeit (20-25 Seiten, 9 ECTS)

Termine (präsenz): Fr 13.11.20, 14 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 12.02.21, 14 - 18 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Mo 02.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 07.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 11.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Literarisches Schreiben

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 10 - 13 Uhr Ort: GD 03

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen persönliche und fiktive Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der entstandenen Texte. Das Seminar wird in einer Mischform aus Präsenz- und Online-Lehre stattfinden, das heißt: Es beginnt am Freitag, dem 6.11.2020 mit einer Blockveranstaltung zum Auftakt und endet am Freitag, dem 18.12.2020 mit einer Blockveranstaltung zum Abschluss. In der Zeit zwischen diesen Terminen erhalten die Teilnehmer*innen jede Woche neue Schreibimpulse über die Lernplattform Mahara. Die Studierenden schreiben ihre Texte, laden sie auf Mahara in ihr Portfolio hoch und geben sich anschließend in Kleingruppen gegenseitig schriftliche Feedbacks auf ihre Texte. Dabei wird ein Kommunikations- und Reflexionsprozess sowohl über die Inhalte der Texte als auch über ihre Schreibverfahren in Gang gesetzt. Grundsätzlich ist das Erproben konstruktiver Feedbacktechniken im Seminar ein ebenso wichtiges Lernziel wie das Schreibenlernen selbst

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa.uni.de/> Anmeldung bis zum 05.11.2020 (Reihenfolge des Eingangs)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an den beiden Blockterminen, regelmäßig Bearbeitung der wöchentlichen Aufgabe, regelmäßiges Verfassen von kurzen Kommentaren zu den Texten anderer Teilnehmer*innen sowie eine abschließende Reflexion. (Abgabe: 18.12.2020)

Termine (präsenz): Fr 06.11.20, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 18.12.20, 10 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Schindel, E.

Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-12343

Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES:
Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Biopolitics, namely the intervention of power on the production and maintenance of life, has been object of great attention in the social sciences and the humanities through the last decades and provided the theoretical-analytical framing for much scholarly research. More recently, the spread of the pandemic brought the vocabulary and conceptual tools of the biopolitical more intensively into the fore. But what is that, biopolitics? This reading seminar will discuss main concepts and currents of this theoretical perspective. After engaging with the founding texts by Michel Foucault we will discuss the main contributions and divergences emerging from the work of two authors who have advanced further developments on this field: Roberto Esposito (who coined the concept of "immunitarian society") and Giorgio Agamben (who contributed fruitful but controversial insights into the "state of exception" and "bare life"). The last sessions will explore the use and application of the biopolitical paradigm to empirical research across diverse case studies and disciplines, as well as the main critiques that have been formulated towards the biopolitical approach, particularly from the perspectives of gender and race.

Literatur: Agamben, Giorgio. 1998. *Homo Sacer: Sovereign Power and Bare Life*. Stanford: Stanford University Press (Orig.: Einaudi, 1995). Foucault, Michel. 2003 (1997). *Society Must be Defended. Lectures at the Collège de France, 1975-1976*, New York: Picador (Orig.: Ed. Du Seuil/Gallimard, 1997). Foucault, Michel. *Right of Death and Power over Life*, in *The Will to Knowledge: History of Sexuality Volume I*, several editions (Orig.: Gallimard 1976) Esposito, Roberto. 2008. *Bios: Biopolitics and Philosophy* Minneapolis: Minnesota University Press (Orig.: Einaudi 2004). Esposito, Roberto. 2011. *Immunitas. The Protection and Negation of Life*. Cambridge: Polity Press (Orig.: Einaudi, 2002).

Teilnahmevoraussetzungen: The seminar is open only to Master students. In order to register you need to send an e-mail with a short statement of motivation to schindel@europa.uni.de before October 23.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The seminar requires intensive regular reading and writing as well as active participation in the video sessions by all participants. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7961>

Leistungsnachweise: Essays, discussion moderations, term paper.

Sprache: Englisch

Europa und das globale Mobilitätsregime

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM
3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Auf das Interesse an verschiedenen Aspekten der menschlichen Mobilität und die damit einhergehende Entstehung des Feldes der Mobility Studies in den letzten Jahrzehnten folgte ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass Mobilität nicht isoliert von Immobilität gedacht werden kann. Mobilität und Sesshaftigkeit werden dabei als prozessual, miteinander verflochten, sowie als Teil und Ergebnis von globalen Ungleichheiten und asymmetrischen Machtverhältnissen betrachtet. Mit dem Konzept des „Mobilitätsregimes“ wird versucht, diese Dichotomie zu überwinden und der Komplexität und Mehrdimensionalität der menschlichen Mobilität Rechnung zu tragen. Im Seminar werden wir diese Prozesse aus europäischer Perspektive untersuchen. Diese schließt unter anderem die Rolle Europas in der Entstehung der modernen Mobilität im Kontext der industriellen Revolution und der Kolonialgeschichte mit ein. Aus diesem Blickwinkel werden wir den Einfluss der modernen Großstadt und Verkehrsentwicklung auf individuelle und gesellschaftliche Erfahrungshorizonte sowie die Transformationen des Verhältnisses zwischen Geschwindigkeit, Krieg und Politik im zwanzigsten Jahrhundert analysieren. Im letzten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den gegenwärtigen Dynamiken von Grenzkontrolle und Migration, und den damit verbundenen differenziellen globalen und europäischen Regimen der Mobilität.

Literatur: Glick Schiller, Nina; Salazar, Noe. 2013. Regimes of mobility across the globe. *Journal of ethnic and migration studies*, 39(2), S. 183-200. Koslowski, Rey (Ed.). 2011. *Global Mobility Regimes*. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Shamir, Ronen. 2005. Without Borders? Notes on Globalization as a Mobility Regime. *Sociological Theory*, 23 (2), S. 197-217. Turner, Bryan. 2007. The Enclave Society: Towards a Sociology of Immobility. *European Journal of Social Theory*, 10(2), S. 287-303

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur intensiven Lektüre und Gruppendiskussion.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung an schindel@europa-uni.de bis zum 23. Oktober erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7962>

Leistungsnachweise: Essays, Protokolle, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Schmid, W.
Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6594

Econometrics of Financial Markets

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Block

Termine (online): 02.11.20 - 14.12.20, Mo 11 - 13 Uhr | 03.11.20 - 15.12.20, Di 11 - 13 Uhr

Sprache: Englisch

Schnitger, A.
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-S6651

Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14 - 18 Uhr

Termine (präsenz): Mo 25.01.21, 9 - 18 Uhr | Di 26.01.21, 10 - 16 Uhr |

Termine (online): Mo 02.11.20, 14 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Schult, B.
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V6582

Nachfolgeplanung und Steuern

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 10 - 14 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Block

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7991> Die Moodle-Anmeldung gilt als verbindliche Anmeldung.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der den Online-Terminen, Erfüllung schriftlicher Aufgaben, E-Portfolio und Reflexion
Termine (online): Fr 06.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 07.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 20.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 21.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 04.12.20, 10 - 14 Uhr | Sa 05.12.20, 10 - 14 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2020 Block

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7991> Die Moodle-Anmeldung gilt als verbindliche Anmeldung.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der den Online-Terminen, Erfüllung schriftlicher Aufgaben, E-Portfolio und Reflexion
Termine (online): Fr 13.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 14.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 27.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 28.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 11.12.20, 10 - 14 Uhr | Sa 12.12.20, 10 - 14 Uhr

Sprache: Deutsch

Economics of Climate Change

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Di, 13 - 14 Uhr

Termine (online): Di 10.11.20, 13 - 14 Uhr | Mo 07.12.20, 11 - 17 Uhr | Do 17.12.20, 10 - 18 Uhr | Fr 18.12.20, 10 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Machine Learning mit R

Übung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.01.2021 Block

Sprache: Deutsch

The Law and Economics of European Competition Policy

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 10 - 11 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite, you need knowledge in microeconomics, math, and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to Benti@europa-uni.de until October 18th, 2020. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The exact date/time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants, a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterward, you will be registered automatically by our chair in Moodle. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 30 students.

Termine (präsenz): Do 26.11.20, 8 - 18 Uhr (AB 111) | Fr 27.11.20, 8 - 18 Uhr (AB 111) | Sa 28.11.20, 8 - 18 Uhr (AB 111)

Termine (online): Mo 02.11.20, 10 - 11 Uhr

Sprache: Englisch

Thiele, C.

JUR-V2750

Völkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9 - 11 Uhr

Sprache: Deutsch

Thiele, C.

JUR-V2910

Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

In the context of neoliberal reconstructions of liberal democratic states and the dismantling of welfare institutions, social and cultural theorists are analyzing the punitive and carceral turn of the late twentieth century, which articulates alongside an increasing securitization of society and policing of civil life. This can be seen in the expansion of state and private security regimes (Gilmore 2007, Richie 2012), the regulation and punishment of poverty (Wacquant 2009), urban security policies, the further criminalization of migration and securitization of borders, and in global security regimes and militarization, both alongside the postcolonial North-South divide and South-South relations. The securitization of society, however, unfolds alongside ambivalent divisions, which are shaped by colonial-racist, socio-economic, dis/abled and gendered legacies and orders. This course introduces students to key theories and frameworks for the analysis of security regimes and regimes of punishment. We will discuss key texts of cultural, social and political theory as well as approaches from Marxist, poststructuralist, postcolonial, feminist and critical race theories and from migration studies and black studies. In particular, we will take up intersectional and queer-feminist debates, which also address migration and border regimes as well as the ambivalence between the need for state protection and the violence of securitization (such as in debates about domestic and sexual violence, urban and border racial profiling, protection of women's and LGBT*IQ rights and carceral feminism). Students will also be introduced to transformative and abolitionist theories of safety and justice. Besides the reading and discussion of texts, students will work on and present small practical research projects.

Literatur: Fassin, Didier (2011): "Policing Borders, Producing Boundaries: The Governmentality of Immigration in Dark Times", Annual Review of Anthropology, 40(1): 213-226. Michel Foucault(1994): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses, Frankfurt/Main: Suhrkamp, Kapitel III.3: „Der Panoptismus“, S. 251-292. Gilmore, Ruth Wilson (2007): Golden gulag: Prisons, surplus, crisis, and opposition in globalizing California. Univ of California Press. INCITE! Women of Color Against Violence & Critical Resistance (2008): Ten Years of Strategy and Struggle Against the Prison Industrial Complex, Oakland, CA: AK Press. Loick, Daniel (2018): Kritik der Polizei, Frankfurt/Main: Campus.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance, being prepared (do the readings and bring one argument from each text and one question) and active participation.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: This course will be held in English. Readings are mostly in English and presentations should be in English. However, we can have discussions in English and/or German according to students' needs and abilities. This is a hybrid course, please be aware of the course schedule. The preparation meeting for this course will take place online on Thursday, November 5 from 2-4 p.m. The course consists of short lectures and presentations by the instructor and invited guests, collective discussions, break up sessions for smaller group discussions, and group presentations. Course sessions foreground conversation and discussion, so you need to come prepared. Besides theoretical texts and empirical studies, the course will be supplemented by cultural and media formats and productions. Each session will be accompanied by a poem, account, short video performance or teaser. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8203>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: One seminar group presentation; 6 ECTS: Paper proposal (1-2 pages) and final paper (13-15 pages); 9 ECTS: Paper proposal (1-2 pages) and final paper (20-25 pages).

Termine (präsenz): Do 12.11.20, 14 - 17 Uhr (GD Hs8) | Do 10.12.20, 14 - 17 Uhr (GD Hs5) | Do 14.01.21, 14 - 17 Uhr (GD Hs8) | Do 11.02.21, 14 - 17 Uhr (GD Hs8)

Termine (online): Do 05.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 19.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 26.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 17.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 21.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 28.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 18.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Englisch

Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr

Der Lektürekurs setzt sich mit historischen Europakonzepten und wissenschaftlichen Zugängen zur neueren Europäisierungsforschung auseinander. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass die Vorstellung einer Europäischen Union im 20. Jahrhundert nur ein Europakonzept unter vielen ist. Diskutiert werden die historischen Vorläufer der EU-Integration ebenso wie antiliberalen Konzepte, die von autoritären Regimen wie dem „Dritten Reich“ entworfen worden sind. Ziel ist die historisch geschulte Auseinandersetzung mit komplexen Europavorstellungen und den ihnen innewohnenden Ambivalenzen. Darüber hinaus soll an ausgewählter Lektüre der Zusammenhang von Europäisierung und Moderne diskutiert werden.

Literatur: Michael Conway / Kiran K. Patel, Europeanization in the Twentieth Century. Historical approaches, New York 2010; Dieter Gosewinkel (Hg.), Anti-liberal Europe. A neglected story of Europeanization, New York 2015; Kiran K. Patel, Projekt Europa. Eine kritische Geschichte, München 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird als Online-Lektürekurs durchgeführt. Die erste Sitzung findet am 4. November statt. Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie ein Essay / Rezension (3 ECTS). Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8090>

Leistungsnachweise: Essay oder Rezension, kleine oder große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs8

Die Teile 1 und 2 haben die protoindustrielle Entwicklung und koloniale Expansion Europas bis ins 19. Jhd. beleuchtet; Teil 3 schließt diese Reihe mit der Moderne des 19. und 20. Jhds. ab. Hochindustrialisierung und Imperialismus hatten zu der in den 1. Weltkrieg mündenden Krise beigetragen. Der Krieg und folgende nationale Abschottungen gegen Migration und Warenverkehr bewirkten eine Schwächung Europas. Die USA und Japan stiegen nun als neue industrielle und militärische Großmächte auf und verschärften den Wettbewerb um Märkte und Ressourcen. Erst nach dem 2. Weltkrieg konnte ein stabileres Weltwirtschaftssystem etabliert werden, und der Welthandel erreichte wieder das Volumen der Jahre vor 1914. In scheinbar paradoxer Weise trug gerade der Kalte Krieg zu dieser Stabilität bei. Mit seinem Ende treten auch asiatische Länder, die der Imperialismus abgedrängt hatte, wieder auf den Weltmärkten an. Die Vorlesung wird zunächst auf die Kriegswirtschaften der 1910er und 40er Jahre sowie auf die Krisen der Zwischenkriegszeit eingehen. Für den folgenden Kalten Krieg werden auch Parallelen zwischen liberalen und planwirtschaftlichen Systemen in den Blick kommen, denn bis in die 70er Jahre gab es über die Blockgrenzen hinweg viele Gemeinsamkeiten. (Gerade um diesen Aspekten gerecht zu werden, wird Teil 3 von Prof. Jajesniak-Quast u. Prof. Weber gemeinsam bestritten.) Ein weit tieferer Graben trennte diese Ökonomien von der sogenannten Dritten Welt. Mit der Behandlung der Nord-Süd-Beziehungen und den ökologischen Folgen der globalisierten Wirtschaft führt die Vorlesung an die Probleme der Gegenwart heran.

Literatur: S. Conrad / J. Osterhammel (Hg.): 1750-1870, Wege zur modernen Welt, München 2016. S. Broadberry / K. O`Rourke (Hg.): The Cambridge Economic History of Modern Europe, 2 Bde, Cambridge 2010. R. Oldenziel / M. Hård: Consumers, Tinkerers, Rebels. The People Who Shaped Europe, New York 2013. S. Beckert: King Cotton: Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, München 2014.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8148>

Leistungsnachweise: Klausur am letzten Dienstag der Vorlesungszeit.

Sprache: Deutsch

Weberling, J.

JUR-V2744

Einführung in das Medienrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2020 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: Audimax

Sprache: Deutsch

Wegmarshaus, G.
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-12429

Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany – Italy – Spain – UK - Poland - Lithuania – Estonia - Hungary

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Block Ort: GD Hs5

The class examines the relationship between politics, collective memory and national identity building in different European countries. Nation-states, as imagined communities, are based on ideas of national (cultural/linguistic and/or political/civic) identity; they are supported by memories and images of a common experience in the past. European History of the 20th century provides numerous striking examples of collectively experienced moments of national tragedy and glory, of wartime suffering and sacrifice as well as of periods of peacetime consolidation and reconstruction. The seminar will address the political aspects of collective memories and national identity formation by focusing on case studies of European countries each of which dwells on specific, peculiar and often conflict-laden national experiences. Analysis and discussions will deal with selected countries in the Western, Central and Eastern part of our continent: Spain, UK, Germany, Poland, Hungary, the Baltic States, Belarus, Ukraine and Russia. The class will additionally feature topical films or documentaries.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor of Arts, Advanced English language skills; Knowledge of Russian, Spanish or Polish a plus
Hinweise zur Veranstaltung: The class will be supplemented by movie nights featuring topical films or documentaries from each of the countries under scrutiny.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8197>

Leistungsnachweise: 3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä. | 6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten). | 9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).

Termine (präsenz): 06.11.20 - 18.12.20, Fr 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs5) | 06.11.20 - 18.12.20, Fr 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs5)

Sprache: Englisch

Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel

3/6

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2020 Fr, 10 - 17 Uhr

Aktuell dominiert die Frage nach der Bewältigung der Corona-Pandemie nicht nur die nationale, sondern auch die europäische Politik. Dabei steht die Europäische Union (EU) nicht nur in der Frage nach dem Umgang mit der Corona-Krise, sondern auch mit Blick auf diverse weitere Zukunftsfragen vor entscheidenden Weichenstellungen: Wie voranschreiten in der Migrationspolitik? Wie können die Wirtschaft gestärkt und Arbeitslosigkeit bekämpft werden? Diese und weitere drängende Fragen verweilen auf der politischen Agenda der EU und bestimmen maßgeblich die Zukunftsfähigkeit der Union. Für die europapolitischen Akteure ist es höchste Zeit, diese Fragen aufzugreifen. Das Planspiel simuliert einen Europäischen Ratstreffen zur „Zukunft der EU“. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen unter anderem eine Reform der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik, der Umgang mit Migration aus Drittländern, sowie Fragen rund um die institutionelle Reform der EU. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag des Seminars einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform. Dort erfüllen Sie über einen Zeitraum von vier Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach vier Wochen wird der eigentliche Ratstreffen simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an wiesenthal@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 13. November 2020, 10 Uhr. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8407>

Leistungsnachweise: PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels ZBPO & WPM1: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.

Termine (online): Fr 13.11.20, 10 - 17 Uhr | Mi 18.11.20, 16 - 17 Uhr | Mo 23.11.20, 16 - 17 Uhr | Fr 27.11.20, 16 - 17 Uhr | Fr 04.12.20, 16 - 17 Uhr | Mi 09.12.20, 16 - 17 Uhr | Fr 11.12.20, 10 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Einführungsvorlesung: Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus, Brexit und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozioologie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozioologie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

Literatur: Büttner, Sebastian; Eigmüller, Monika; Worschech, Susann (forthcoming 2021): SOCIOLOGY OF EUROPEANIZATION. DE GRUYTER OLDENBOURG.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Digitale Veranstaltung Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Email an worschech@europa-uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Europasozioologie" für die Lehrveranstaltung an. Danke! Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7973>

Leistungsnachweise: Essay, Klausur

Sprache: Deutsch

Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik //
MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 25.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Die Corona-Krise hat weltweit gesellschaftliche Gewohnheiten und Strukturen verändert. Ausgangssperren und Besuchsverbote, geschlossene Bildungseinrichtungen und digitaler Fernunterricht, Demonstrationsverbote und Grenzsicherungen haben in unzähligen Lebensbereichen Verbindungen und Beziehungen, wie wir sie kannten, unterbrochen oder transformiert. Da Gesellschaft aber grundlegend auf Beziehung, Resonanz und Wechselwirkung basiert, ist eine solche grundlegende Veränderung von etablierten Interaktionsmustern auch eine Veränderung von Gesellschaft. Ausgehend von einem aktuellen Sammelband mit gleichnamigem Titel („Corona-Netzwerke“), der in zahlreichen Essays mögliche Veränderungen aufzeigt, werden wir in diesem Seminar die Corona-Krise aus der Netzwerkperspektive analysieren. Inspiriert von den Essays sollen dabei empirische Netzwerkanalysen entstehen, die den ersten Beobachtungen näher auf den Grund gehen. Das Seminar bietet damit zugleich auch eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse.

Literatur: Clemens, Iris; Stegbauer, Christian (Hg.) (2020 (forthcoming)): Corona Netzwerke: Gesellschaft im Zeichen des Virus. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Stegbauer, Christian, ed. 2010. Handbuch Netzwerkforschung. 1st ed. Netzwerkforschung 4. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Digitale Veranstaltung. Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Email an worschech@europa-uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Corona-Netzwerke" für die Lehrveranstaltung an. Danke! Weitere Informationen finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7972>

Leistungsnachweise: Referat, schriftliche Ausarbeitung zur Methodik, Forschungsexposé, Hausarbeit

Termine (online): Mi 25.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 02.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 09.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 16.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 06.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Fr 08.01.21, 10 - 14 Uhr (CP 207) | Mi 13.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 20.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Fr 22.01.21, 10 - 14 Uhr (CP 207) | Mi 27.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 10.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 17.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.11.2020 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: LH 101/102

In diesem Seminar wird es darum gehen, eine methodenbasierte empirische Studie zur Bedarfsanalyse für Osteuropakompetenz zu erstellen. Diese Studie ist von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) in Auftrag gegeben worden und soll im Anschluss an eine frisch publizierte Studie zum "Angebot" von Osteuropa-Kompetenz in Forschung und Lehre herausfinden, welche Kenntnisse, Kompetenzen, Studiengänge und Forschungsrichtungen von Akteuren in Politik, Wirtschaft und Medien nachgefragt werden. Es geht also u.a. darum, herauszufinden, wie Osteuropa-Studien noch besser gestaltet werden könnten und wie Absolvent*innen ihre Kompetenz in entsprechenden Berufsfeldern einbringen können. Dafür werden die Teilnehmenden sich insbesondere in das Thema der sozialwissenschaftlichen Befragung in Theorie und Praxis einarbeiten - Fallauswahl, Fragebogenkonstruktion, qualitative und quantitative Auswertungsverfahren sowie die Erstellung von Online-Umfragen stehen im Zentrum des methodischen Teils. Damit bietet das Seminar zugleich eine Einführung in empirische Forschungsmethoden. Ziel der Veranstaltung ist die gemeinsame Erstellung der genannten Studie für die DGO.

Literatur: Diekmann, Andreas. 2012. Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage, März 2012: rororo. Scholl, Armin (2018): Die Befragung. 4. Aufl. Stuttgart: UTB; UVK. Worschech, Susann (2020): Deutsch-ukrainische Kulturbeziehungen. Veränderungen nach dem Euromaidan. 1. Aufl. Stuttgart (ifa-Edition Kultur und Außenpolitik). Online verfügbar unter https://publikationen.ifa.de/out/wysiwyg/uploads/70edition/deutsch-ukrainische-kulturbez_worschech.pdf.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Präsenzveranstaltung. Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Email an worschech@europa-uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Projektseminar Befragung" für die Lehrveranstaltung an. Danke! Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7974>

Leistungsnachweise: Referat, Methodenvorstellung, Forschungsexposé (schriftlich), Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 20.11.20, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 04.12.20, 10 - 14 Uhr (AM 104) | Fr 18.12.20, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 08.01.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 15.01.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 22.01.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 29.01.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 12.02.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 19.02.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Europäisches Privatrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9 - 11 Uhr

Sprache: Deutsch

Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 10 - 15 Uhr

Are you interested in intercultural learning? In this seminar students will get to know basic concepts of intercultural competence. We will use and explore theories, talks, methods, activities and films to reflect on the necessary skills for (inter-) cultural competence, and to critically consider its (historical and social) context. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect on their (intercultural) learning process. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to especially invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning and we would like to offer all students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. This seminar is hands-on and requires active participation within class and inbetween the sessions. It will take place online via BigBlueButton.

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to reflect on own intercultural encounters. Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who haven't participated in the seminar „Wissen schaffen im Team“ to join an additional mahara-training session in preparation of the seminar. We will offer this training during the first week.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 28th, 2020 via moodle (<https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=7988>). Applicants will be considered according to the date of registration. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other five sessions) - is an essential requirement for the course.

Leistungsnachweise: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Termine (online): Mo 02.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 09.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 16.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 23.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 30.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 07.12.20, 10 - 15 Uhr

Sprache: Englisch

Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

Over more than two decades since the 1990s the increasing connectedness of digital processes via telephonic or fibre-optic or satellite transmission resulted in computers today being interlinked across local and global networks. The Internet starting out as a communication tool for military and research purposes and over time, morphed into a commercial entity with ever-faster emerging web services and shared computing resources provided via what is dubbed "the cloud". Interconnected machines and software did not only make it possible to execute physical actions digitally but dramatically reduced the dependence on geographical locality (Arthur, 2017), a key element for the development of decentralised RE production. Digitisation is central to the EU's Digital Single Market roadmap and the 2018/19 Clean Energy Package (CEP) proposes citizen centric measures to facilitate that citizens are more in control of their choices and actively engaged with the recast of the Renewable Energy Directive (RED II) and the Internal Electricity Market Directive and Regulation (IEMD/R) outlining the framework for energy communities. Digitisation underpinned by the explosion of digital technologies including internet of things (IoT) and social media is enabling decentralised and digitally enabled exchange of information and energy among peers. Thanks to radically decreased transaction costs and effective one-to-one mass communication, digitisation offers the ability to monitor and record energy flows and implement energy sharing in Renewable Energy Communities (RECs) facilitating their formation. The capabilities that digitization brings levels the competition field for individual citizens vis-a-vis incumbent corporations but requires digital literacy; however, many citizens face barriers and digital solutions in themselves often bring a combination of positive and negative outcomes. The seminar's approach to assess digitization with social groups processes at the heart has three key dimensions, namely: a) Access, i.e., both to the new instruments digitisation brings along and the awareness of the resulting opportunities; b) Ability, i.e., the motivations of citizens and the incentives or disincentives they are faced with but also the available knowledge and time to engage; and c) Interaction, i.e., the real and perceived empowerment of citizens (as individuals and in groups) and their involvement in decision-making at different levels (both spatial and organisational). However, one of the main challenges of decarbonisation remains a general change of behaviour starting with the consciousness for EE, given that the least impacting energy is the one not consumed. In this prospect, digitization should be seen as a two-face coin, possibly supporting behaviour change and enhancing both energy savings and the switch to RES but also capable of hiding the need to change behind the positive image of ICT. As clearly shown by the COVID crisis, poor housing conditions, energy poverty and limited access to the digital world very often leave behind those most in need (risk of digital divide). Although inescapable and with potential for decarbonization, digitization inevitably requires the mobilization of energy and of exhaustible physical resources in a world scarred by all sorts of social inequalities. Like any other technology, digitization must be implemented and used mobilizing as less mineral and energy resources as possible so as to reduce its impacts on the environment (digital sobriety). The course gives an overview of the impact of digitization on the Energy Transition. It places a special emphasis on the formation of renewable energy communities newly introduced in the CEP and social / behavioural aspects of digitisation. Both aspects will play a vital role in the ongoing transition from a rigid and centralized to a decentralized and sustainable energy system based on renewable sources.

Literatur: Literature Appelbaum, E. et al. (2000). Manufacturing advantage: Why high-performance work systems pay off. London: ILR Press; Croonenbroeck, C., Lowitzsch, J. From fossil to renewable energy sources. in Lowitzsch J (2019) Energy Transition – Financing consumer co-ownership in renewables. Palgrave Macmillan. Elloumi, O. et al. (2019), White Paper - Market Drivers and High-level Architecture for IoT-enabled Data marketplaces, AIOTI. Rehmani, M.H. et al. (2018). Integrating renewable energy resources into the smart grid: Recent developments in information and communication technologies, IEEE Trans. Ind. Inf. 14 (7);

Teilnahmevoraussetzungen: Registration By 1.11.2020 at kello-professorship@europa-uni.de including matriculation number and the exact title of the course

Leistungsnachweise: Formalities Study programs MES modules: ZB Wirtschaft, WPM 6 // IBA modules: S-Module; Faculty of Law: Master of German and Polish Law (Module 3); SPB 5 (European Law) (without ECTS) Performance test and credits · 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages · 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages Deadlines Paper submission If you need feedback on your topic, contact us before the term break : 19.02.2021 Finalized term paper by the end of the semester --> WiSe 2020/21: 31.03.2021. <https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/pruefungen/index.html> <https://www.europa-uni.de/de/studium/termine/sommersemester2020.html>

Sprache: Englisch

Master Seminar Paper in Applied Economics

6

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

Academic Writing: Research Questions, Reading Empirical Papers, Citation Styles etc.

Literatur: <https://www.wiwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/fine/mikro/Abschlussarbeiten/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Master Seminar in Applied Economics Bachelor Seminar in Applied Economics (attend and pass the prior seminar)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: seminars-in-applied-economics.de/

Leistungsnachweise: Seminar Paper

Sprache: Englisch

Econometrics of Financial Markets

Übung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14 - 18 Uhr

Sprache: Englisch
